

Bürgermeister Michael Beckmann wirbt bei Neujahrsempfang für Mut und Zuversicht



Neujahrsempfang.

Bericht auf Seite 2



Frank Gladen
Malermeister & Restaurator

- Malerarbeiten
- Sanierung von Außenfassaden und Fachwerk
- Mineralische Kalk- und Marmorputze
- Bodenbeläge
- Fugenlose Bäder

An der Aschenhütte 5
59955 Winterberg

T 02981 2972
F 02981 2915
M 0172 2317176



franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

Fortsetzung der Titelseite

Bürgermeister Michael Beckmann wirbt bei Neujahrsempfang für Mut und Zuversicht

Mehr als 300 Gäste lassen das Jahr Revue passieren / Investitionen in Bildung, Wohnen, Feuerwehr, Infrastruktur und Sicherheit werden 2025 prägen / Unterstützung für das Ehrenamt

Das Jahr 2024 war mehr als turbulent, das Jahr 2025 wird an Herausforderungen vermutlich noch reicher! Grund, den Kopf in den Sand zu stecken? Keineswegs! Zumindest, wenn es nach Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann geht! Beim Neujahrsempfang der Stadt Winterberg ließ er vor mehr als 300 geladenen Gästen nicht nur das Jahr 2024 Revue passieren, er wagte auch einen mutigen sowie kämpferischen Blick nach vorne, warb für Mut und Zuversicht. Und Michael Beckmann gab Einblick in die Projekte und Ziele der Stadt im Jahr 2025. Ein Jahr, dass geprägt sein wird von Investitionen in die heimischen Schulen und das Bildungswesen, in die städtische Infrastruktur, in das Thema bezahlbares Wohnen sowie in die Sicherheit, die Feuerwehr und die Unterstützung des lebendigen Ehrenamtes in Winterberg und seinen Dörfern.

Nicht zufällig war die Schützenhalle Grönebach als Ort des Neujahrsempfangs gewählt. Schließlich feiert das Dorf in diesem Jahr das stolze 775-jährige Dorfjubiläum. Ebenfalls nicht zufällig war neben den Ehrengästen mit Landrat Dr. Karl Schneider, dem SPD-Bundestagsabgeordneten Dirk Wiese, der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Hallenberg, Carmen Henze, sowie Medebachs Bürgermeister Thomas Grosche an der Spitze auch die Wahl auf die 300 geladenen Gäste gefallen. Schon traditionell stehen die ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs. Nach einer kurzen Begrüßung durch Winterbergs Bürgermeister, der Einladung von Grönebachs Ortsvorsteher Matthias Krevet zu den 775-Jahr Feierlichkeiten in Grönebach, und einem Gardetanz der

jungen Garde des Karnevalsverein, sowie den Grußworten von Landrat Dr. Karl Schneider adressierte Michael Beckmann seinen Dank folgerichtig an die mehr als 300 Gäste für das herausragende ehrenamtliche sowie unternehmerische Engagement in Winterberg und seinen Dörfern. „Ihr Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen ist unverzichtbar für das Wohl unserer Gemeinschaft. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Stadt stark und lebenswert bleibt. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle meinen besonderen Dank aussprechen“, so Michael Beckmann gleich zu Beginn.

Kurzweiliger Jahresrückblick mit vielen Höhepunkten

Was folgte, war ein spannender sowie kurzweiliger Rückblick auf die vergangenen 12 Monate. Angefangen von Großveranstaltungen wie den Snowboard-Weltcup, das Winterberger Stadterlebnis mit fast 30.000 Besuchern, die Kirmes, das Kinderfest, den Seniorennachmittag, Kulturevents wie die Aufführungen der Hittenbühne in Niedersfeld und die KuKuKi!-Veranstaltungen, die erfolgreichen Gesundheitstage des Seniorenbeirates sowie die Röhl-Klassik, über das gelebte Brauchtum wie die beliebten Osterfeuer und die traditionellen Schützenfeste bis hin zu Wirtschaftsthemen, den europäischen Städtepartnerschaften, dem Klimaschutz, der Ortsheimatpflege und vielem mehr. Mit Blick auf das Attentat auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg sagte Beckmann: „Der schreckliche Terroranschlag mit 6 Toten und hunderten Verletzten wird sich auch auf unsere Veranstaltungen auswirken. Ich kann Ihnen jedoch sagen: Weihnachtsmärkte, Schützenfeste oder auch Dorfjubiläen in unserer Stadt stehen für Toleranz, Lebensfreude und Gemeinschaft. Das Ziel solcher Terrorattacken ist es, Angst und Misstrauen zu säen. Wir werden als Gesellschaft wachsamer sein

müssen, wir lassen uns jedoch nicht beugen und wir werden weiterhin zusammenkommen und gemeinsam feiern.“ Bestes Beispiel seien die Schützenfeste: „Was haben wir wieder für großartige Schützenfeste gefeiert. Zum Abschluss der Schützenfestsaison in unserer Stadt wurde erst das Jubiläumsschützenfest in Langewiese gefeiert und dann noch Mitte September das Stadtschützenfest in Elkeringhausen. Liebe Freunde, unser Schützenwesen steht für Tradition und Moderne und für Glaube, Sitte, Heimat. Das ist das Fundament unserer Gesellschaft.“

Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr

Auch die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr würdigte Beckmann. So erinnerte er an den Stabwechsel an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr von Wolfgang Padberg an Martin Niggemann. Verbunden mit dem Dank an den ehemaligen und jetzt aktuellen Wehrführer gleichermaßen. „Expertise, Verlässlichkeit, Teamspirit und Leidenschaft - das sind die außergewöhnlichen Merkmale von Stadtbrandinspektor Wolfgang Padberg und Stadtbrandinspektor Martin Niggemann. Beide haben die Freiwillige Feuerwehr Winterberg in den vergangenen Jahren wesentlich geprägt“, dankte der Bürgermeister dem Duo.

Apropos Feuerwehr. Frohe Botschaft gibt es da aus Langewiese. Dort gibt es wieder eine Kinderfeuerwehr. Nach Niedersfeld, Siedlinghausen und Züschen ist es die vierte Kinderfeuerwehr im Stadtgebiet. „Dank der Unterstützung vom Land und der sauerländer Beharrlichkeit von Wehrleiter Martin Niggemann konnten wir im Herbst ein cooles Einsatzfahrzeug an die Kinderfeuerwehren übergeben. Ein großes Dankeschön an alle, die das ermöglicht haben - vor allem an die Betreuerinnen und Betreuer, die immer am Start sind und unsere Kinderfeuerwehrmädchen und Kinderfeuerwehrlungen un-

terstützen.“

Darüber hinaus hat die Einheit Langewiese ein neues Fahrzeug erhalten. Die Stadt Winterberg hat inklusive Beladung rund 245.000 Euro in das hochmoderne Fahrzeug investiert, welches den Vorgaben des Brandschutzbedarfsplans entspricht und die technische Einsatzfähigkeit der Einheit Langewiese für das nächste Vierteljahrhundert sicherstellt. Die Feuerwehrleute in Züschen dürfen sich zudem auf den Einzug in ihr neues Feuerwehrhaus in diesem Frühjahr freuen.

„Wir investieren in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger!“

Mit Blick auf den bislang schneereichen Winter informierte Michael Beckmann darüber, dass das Winterberger Feuerwehrhaus an den Winterwochenenden mit einem Sonderdienst besetzt. „Dadurch können wir gewährleisten, dass trotz des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens keine Verzögerungen bei den Ausrückzeiten entstehen und die Einheit Winterberg im Notfall sofort einsatzbereit ist. Unterstützt wird die Einheit Winterberg von Feuerwehrkräften aus dem gesamten Stadtgebiet. Vielen Dank an alle Feuerwehrleute für ihren Einsatz“, so der Bürgermeister, der erst vor kurzem am eigenen Leib bei einem Unfall erfahren hat, wie wichtig auch die „First Responder“ sind. Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn kein geeignetes Rettungsmittel im Einsatzgebiet direkt verfügbar ist. Damit wird die Zeit zwischen dem Eintreten eines medizinischen Notfalls und dem Eintreffen der Rettungsdienste mit medizinischen Maßnahmen überbrückt.

Engagement für eine moderne Schulinfrastruktur

Weitere thematische Schwerpunkte in den kommenden 12 Monaten werden die Bildung, die medizinische Grundversorgung, die Wirtschaftsförderung mitsamt Ausbildung, die Stadt- und Dorf-

entwicklung sowie der Ausbau der Windkraft sein. „Ich gratuliere allen Schülerinnen und Schülern, die auch in diesem Jahr ihre Schulabschlüsse am Gymnasium und an der Sekundarschule erreicht haben, ganz herzlich. Dies ist ein bedeutender Meilenstein in ihrem Leben und der Startschuss für neue, spannende Wege - sei es in einer Ausbildung, im Studium oder in anderen beruflichen und persönlichen Herausforderungen. Ihr seid die Zukunft unserer Region, und ich bin überzeugt, dass ihr Großartiges leisten werdet“, sagte der Bürgermeister.

Und Michael Beckmann erläuterte in diesem Zusammenhang die bereits angelaufene Schulbau-Offensive, deren Ziel es ist, auch den kommenden Generationen eine gute und verlässliche Perspektive zu bieten. So werde in die Infrastruktur und in die räumlichen Kapazitäten an der Sekundarschule und am Geschwister-Scholl-Gymnasium investiert, um den zukünftigen Raumbedarf zu decken und mit einer modernen Ausstattung zu überzeugen. An der Sekundarschule wird es drei neue Klassen- und zwei Differenzierungsräume geben. Geplant ist, dass die neuen Räume erstmals zu Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026 bezogen werden können.

Investiert wird auch in die Grundschulen

Im Zuge der Rückkehr von G 8 auf G 9 am Geschwister-Scholl-Gymnasium, werden auch dort Kapazitäts-Erweiterungen nötig. Bereits im Oktober 2023 hat der Rat der Stadt Winterberg den Grundsatzbeschluss gefasst, dass im ersten Schritt der Neugestaltung ein Ergänzungsbau geplant werden soll, um für die zusätzlichen 100 Schülerinnen und Schüler Platz zu schaffen. Danach soll dann in den nächsten Schritten auch das Bestandsgebäude saniert und modernisiert werden. Investiert werde zudem in die Grundschulen vor dem Hintergrund des gesetzlich vorgegebenen Ganztags-Betriebs, wobei in allen Grundschulen der gleiche Qualitätsstandard umgesetzt werden soll. Der Schulhof an der Winterberger Grundschule locke bereits seit Herbst mit einem

multifunktionalen Spielgerät aus Holz. „Ein großes Dankeschön geht an den Förderverein der Grundschule, der die Idee des neuen Spielgerätes hatte und an unseren LEADER-Verein, der dieses Projekt unterstützt hat.“ Michael Beckmann formulierte in Richtung Landrat konkrete Maßnahmen zur Schulwegsicherung und zur Verkehrsberuhigung an den Bundesstraßen. „Und wir werden beim Thema Verkehr auch nicht müde, uns für Maßnahmen zur Lärmreduzierung des Schwerlastverkehrs in Züschen, Niedersfeld und den Höhendörfern und zur Sicherung unserer Kinder einzusetzen.“ Es war gut zu hören, dass der Landrat sofort zu gesagt hat, dass die Stadt bis Ende des Monats zu den Maßnahmen eine Information bekomme.

Weiter geht es 2025 auch bei der Stadt- und Dorfentwicklung. Ein großes Thema 2024 war dabei das Perspektiv-Projekt zum Kirmesplatz. Das Ergebnis: Der Kirmesplatz bleibt Kirmesplatz! Im Rahmen eines breiten Bürgerbeteiligungsprozesses, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit genutzt, mögliche Gestaltungs-Varianten zu kommentieren sowie eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. Die rund 150 Anregungen sowie 208 Kommentare online zeigten das große Interesse und die Bedeutung einer transparenten Bürgerbeteiligung.

Winterberg soll auch weiter lebens- und liebenswert bleiben - Ein Kompass für unsere Dörfer

Und wir investieren weiter in unsere Ortsteile, betonte Michael Beckmann. Auch im vergangenen Jahr habe die Stadt mit Fördermitteln, städtischen Eigenanteilen und ehrenamtlichen Engagement viele Projekte in den Dörfern umgesetzt. Gerade die LEADER-Kleinprojektförderung sei ein guter Hebel gewesen, um schnell großartige Projekte wie zum Beispiel die Umgestaltung der Kriegergedächtniskapelle in Silbach oder des Kreuzweges in Hildfeld zu realisieren. „Bei anderen Projekten wie in Niedersfeld konnten wir Fördermittel aus der Dorferneuerung einsetzen. Da die aktuelle Förderperiode ausläuft, ist es nun an der Zeit

gemeinsam zu schauen, in welche Richtung unsere Dörfer in Zukunft gehen möchten, um dann mit Hilfe möglicher Fördergelder neue Erfolgsgeschichten zu schreiben. Ihr habt in den nächsten Monaten die Chance, eure Ideen für Projekte und Ziele analog, bei Bürgerversammlungen oder auch digital, miteinzubringen“, erläuterte der Bürgermeister in seiner Rede.

Beckmann kritisiert Windkraft-Pläne scharf

Auch mit Kritik an den Windkraft-Plänen von Bund und Land sparte Michael Beckmann nicht beim Neujahrsempfang. Das „Wind an Land“-Gesetz des Bundes habe den Städten und Gemeinden die Planungshoheit beim Thema Windkraft genommen. „Mit dem „Wind an Land“ Gesetz geht es nicht mehr um das Ob, sondern nur noch um das Wo und Wie Windräder entstehen werden. Unser Ziel ist es daher, dass nicht fremde Projektierer an unserem Wind verdienen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir unseren eigenen Winterberger Weg entwickelt. Unser Ziel ist es, zumindest ein Stück Lufthoheit über die ausgewiesenen Flächen zu erlangen. Die Gründung der Stadtwerke Energie GmbH soll für Flächeneigentümer jetzt ein Signal sein, dass wir es ernst meinen, dass wir konkrete Angebote machen werden. Denn machen wir das nicht, werden viele Flächen an fremde Projektierer verpachtet, die Windräder werden gebaut und wir haben nichts davon.“ Es gehe darum, dass die Bürgerinnen und Bürger direkt an der Energiewende teilhaben können und nicht nur am Spielfeldrand stehen. Und wie soll das konkret aussehen? „Wir planen gerade konkret eine Bürgerenergiegenossenschaft, wir prüfen ein Energie-Dorfgeld für die Orte, wo Windenergieanlagen errichtet werden und auch ein Bürgerenergiegeld für jede Bürgerin und jeden Bürger“, betonte Beckmann.

Ausgeglichener Haushalt ohne Steuererhöhungen wichtige Basis

Diese und weitere Investitionen zum Beispiel in bezahlbares und gutes Dauerwohnen über eine eigene Wohnungsbaugesellschaft

wären nicht möglich ohne einen soliden sowie ausgeglichenen städtischen Haushalt. Und der kommt auch 2025 ohne Steuererhöhungen dank einer umsichtigen und verantwortungsbewussten Finanzpolitik mit dem skizzierten Investitionspaket für die Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Bildung, Sicherheit, Infrastruktur und Wohnen aus! „Zudem stellen wir klare Forderungen in Richtung Landes- und Bundespolitik, insbesondere für mehr finanzielle Unterstützung und Eigenverantwortung der Kommunen. Das ist der Rahmen für den Entwurf des städtischen Haushaltes für dieses Jahr! Danke an Sie, für Ihre Steuern, die wir verantwortungsvoll verwenden“, zeigte Michael Beckmann klare Kante.

Ebenso klar auch der Dank an die heimische Wirtschaft, die trotz Nachwuchs- und Fachkräftemangel einen erheblichen Beitrag für ein lebenswertes Winterberg leistet.

Ausbildungspreis leuchtendes Beispiel für die Region

Stolz könne man sein, dass mit dem Autohaus Hoffmann und der Firma Leisse zwei Betriebe für den „Ausbildungspreis des Südwestfälischen Handwerks“ nominiert wurden. Diese Unternehmen sind leuchtende Vorbilder für ihr herausragendes Engagement in der Ausbildung. Ihr Beispiel mache Mut und zeige Wege auf - Wege, die auch andere Betriebe inspirieren können. „Mir ist natürlich bewusst, dass nicht jeder Betrieb die gleichen Ressourcen hat, um solche umfangreichen Ausbildungsinitiativen umzusetzen. Umso wichtiger ist es, dass unsere Wirtschaftsförderung diese Ideen aufnimmt und prüft, wie diese erfolgreichen Konzepte auf kleinere Unternehmen übertragen werden können. Denn unser Ziel ist es, eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaft in Winterberg zu sichern - durch Unterstützung, Austausch und Innovation“, betonte Michael Beckmann. Mit diesem Ansatz schaffe man Perspektiven für die Jugend, stärke das Handwerk und sichere langfristige Arbeitsplätze in der Region. Beim wichtigen Thema Breitband werde die Stadt allein bis 2026 mehr als 4 Millionen Euro in

den Breitbandausbau investieren. Dazu kommen dann noch Fördermittel vom Bund und Land. „Mein Dank geht diesbezüglich an den Hochsauerlandkreis für die gute Unterstützung.“

Kampf für die Neurologie geht weiter

Im Fokus bleiben 2025 auch die medizinische Grundversorgung und Infrastruktur. „Wir geben zum Beispiel den Kampf für die Neurologie in unserem Krankenhaus nicht auf. Ende des Monats haben wir einen Termin beim Gesundheitsminister Laumann, wir kämpfen weiter für diese wichtige Abteilung in unserem Krankenhaus.“ Viel Anerkennung erntete der Apotheker der Franziskusapotheke, Jürgen

Schäfer. Er wurde vom Zukunfts-pakt Apotheke mit dem Sonderpreis für herausragende regionale und digitale Gesundheitsversorgung geehrt. Beckmann: „Ihr seht, bei uns passen Tradition und Moderne wunderbar zusammen. Und was Günther Jauch und die Online-Apotheken können, können wir in Winterberg schon lange. Auch in unseren Winterberger Apotheken können Sie das E-Rezept einlösen - wie erklären ihnen gern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Apotheken.“

Züschen beim Landeswettbewerb die Daumen drücken

Neben viele anderen ehrenamtlichen Akteuren dankte Michael Beckmann in seiner Neujahrsre-

de auch den Ortsheimatpflegern und insbesondere den nach 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedeten Wilfried Fresen, „die mit ihrem Wissen und Engagement dazu beitragen, die Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft lebendig zu halten und eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen“. Ein Glückwunsch verbunden mit dem Wunsch nach einer guten sowie konstruktiven Zusammenarbeit ging an den neu gewählten Seniorenbeirat um Walter Hoffmann. Neben der „Winterberger Initiative Klima-Zukunft“ für ihren Einsatz für ein nachhaltiges Winterberg dankte Beckmann auch dem Team der Offenen Tür für die

großartige Kinder- und Jugendarbeit. Und nicht zuletzt drückte Winterbergs Bürgermeister Züschen fest die Daumen beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Nach dem Sieg auf Stadt- und Kreisebene sei Gold dank des großen Einsatzes der Dorfgemeinschaft, der Vereine und unserer Züscher Bürgerinnen und Bürger absolut möglich. „Und vielleicht nennt man Ortsvorsteher Joachim Reuter in Züschen ja zukünftig: Gold-Vati!“ Schlussendlich dankte Michael Beckmann den Gästen für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement und appellierte weiter Zuversicht zu leben und gemeinsam an der Zukunft Winterbergs zu arbeiten.

Stadt Winterberg lädt zum Bürgerdialog „Kernstadt“ am 29. Januar in den Ratssaal

Ein wichtiges Thema ist die Gestaltung des Kirmesplatzes / Fachbüro, Bürgermeister sowie Fachbereichsleiter der Stadt stehen für Fragen zur Verfügung

Die zukunftsfähige Entwicklung der Kernstadt sowie Fachbereichsleiter der Stadt stehen für Fragen zur Verfügung. Winterberg steht im Mittelpunkt eines Bürgerdialogs, zu dem Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 29. Januar um 19 Uhr in den Ratssaal Winterberg einlädt. Im Zentrum der Veranstaltung und der Weiterentwicklung der Kernstadt gleichermaßen wird die Gestaltung des Kirmesplatzes stehen. Deshalb werden die Expertinnen und Experten des Fachbüros plan-lokal aus Dortmund, die sich im Rahmen eines umfassenden Bürgerbeteiligungsprozesses intensiv mit potentiellen Neugestaltungen des Kirmesplatzes befasst haben, ebenfalls am Bürgerdialog teilnehmen und die Ergebnisse ihrer Arbeit vorstellen. „Die Einbeziehung unserer Bürgerinnen und Bürger bei der künftigen Weiterentwicklung der Kern-

stadt und des Kirmesplatzes im Besonderen war und ist uns unheimlich wichtig. Schließlich wollen wir mit den Experten für die eigene Stadt, das eigene Lebensumfeld, gemeinsam daran arbeiten, unsere Heimat weiter lebens- und liebenswert zu gestalten. Auch wenn der Prozess zur Entwicklung des Kirmesplatzes abgeschlossen ist und die Ergebnisse vorliegen, ist auch dieser Bürgerdialog äußerst wichtig, um den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, sich zu informieren, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu sagen. Ich hoffe auf eine rege Resonanz“, so Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann. Auch die Fachbereichs- und Betriebsleiter werden bei der Veranstaltung gerne für alle Fragen und Anregungen seitens der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. **Bürgerbeteiligung sehr wichtig bei diesem Prozess** Zur Erinnerung: Im Rahmen der

zukunftsorientierten Stadtentwicklung hatten sich über ein Jahr im Auftrag der Stadtverwaltung die Experten des Fachbüros „plan-lokal“ mit möglichen Entwicklungsszenarien des zentralen Kirmesplatzes beschäftigt. Immer mit im Boot die Bürgerinnen und Bürger, die im Projektzeitraum im Rahmen eines Auftaktforums, einer Perspektiven-Werkstatt sowie final online die Möglichkeit hatten, mögliche Gestaltungs-Varianten zu kommentieren sowie eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. Die rund 150 Anregungen sowie 208 Kommentare online zeigten das große Interesse der Bevölkerung und die Bedeutung einer transparenten Bürgerbeteiligung. Ganz konkret zeigte sich am Ende der Bürgerbeteiligung, dass der Kirmesplatz gestalterisch aufgewertet und in seiner Funktion als Veranstaltungsfläche verbessert werden soll. Zudem haben die Bürgerinnen und Bürger eine mo-

derate bauliche Entwicklung in definierten Baufenster favorisiert. Diese sollte allerdings nur in dem Umfang erfolgen, dass die Durchführung der Kirmes weiterhin gesichert ist. Beispiele für eine bauliche Entwicklung sind ein barrierefreies sowie ausreichend dimensioniertes Vereins- und Bürgerhaus für eine große Bandbreite an Veranstaltungs-Möglichkeiten sowie eine Erweiterungsfläche für die Feuerwehr. Klare Zustimmung gab es auch für eine Verschönerung des Kirmesplatzes beispielsweise über Begrünung, die Anlegung von Wegen in den Randbereichen oder einer Kirmes-Wegeachse über den Platz. Und, auch das Parken soll weiter möglich sein. Der Rat der Stadt Winterberg hat die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Förderwege und Fördermittel für die entwickelten Szenarien zu prüfen.

Wir werden wie schon seit 10 Jahren gegen einen Wildwuchs von Windenergie kämpfen

Thema Windkraft: Erneute Offenlage im Änderungsverfahren des Regionalplans/Scharfe Kritik an diesen Plänen/ Ziel: Wertschöpfung in der Stadt halten und das Landschaftsbild bestmöglich erhalten.

Nach der Verabschiedung des Windan-Land Gesetzes im Jahr 2022 durch den Bund sind nicht mehr die Städte und Gemeinden für die Ausweisung von Windenergiebereiche zuständig und haben daher seit 2022 auf die Planung dieser Bereiche keinen Einfluss mehr. Jetzt sind in NRW die Bezirksregierungen für diese Ausweisung verantwortlich. Mit der Änderung werden nun seitens der Bezirksregierung Windenergiebereiche, also die Bereiche, wo Windenergieanlagen entstehen können, festgesetzt. Dies ist für die Stadt Winterberg insofern wichtig, als dass in diesem Plan auch die Windkraft-Flächen für das Stadtgebiet festgelegt werden. Knapp 5 Prozent der kommunalen Fläche waren im ersten Entwurf vorgesehen. Aufgrund weiterer Prüfung und der Beharrlichkeit von Rat und Verwaltung wurde die Anzahl der Flächen reduziert, so dass aktuell noch knapp 4 Prozent des Stadtgebietes für Windenergieanlagen vorgesehen sind. Dies kritisiert Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann weiter ausdrücklich. Hatte die Stadt im Rahmen der öffentlichen Beteiligung doch klare Änderungsanträge und Stellungnahmen an die Bezirksregierung herangetragen, um das Landschaftsbild mit Blick auf den Tourismus sowie die Lebensqualität der Winterbergerinnen und Winterberger zu erhalten und gefordert, die Flächen erheblich zu reduzieren.

Dank an alle, die sich ins Verfahren eingebracht haben

„Wir sind sehr enttäuscht darüber, dass die Bezirksregierung keine unserer Änderungsvorschläge berücksichtigt hat. Wir haben bislang alle uns zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft, um das von Einheimischen und Gästen gleichermaßen wertgeschätzte sowie die Lebensqualität prägende Landschaftsbild zu schützen. Leider waren die getroffenen Aussagen zu den Hinweisen seitens der Bezirksregierung ernüchternd. Ich danke

auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ebenfalls bisher ins Verfahren eingebracht haben. Wir werden auch in der jetzt laufenden öffentlichen Beteiligung nicht müde, unsere klaren Forderungen zu adressieren. Zudem werden wir mit aller Konsequenz weiter unseren Winterberger Weg verfolgen, um möglichst viel Wertschöpfung aus der Windenergie in unserer Stadt zu halten und sie für unsere Bürgerinnen und Bürger einzusetzen“, zeigt sich Michael Beckmann gewohnt kämpferisch, aber auch dankbar für die Unterstützung vieler. Und er legt nach: „Unsere wunderschöne Natur ist ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger. Dafür kämpfen wir. Sie ist aber auch eine tragende Säule für den Tourismus, der für unsere Stadt in Sachen Wirtschaftskraft sowie Arbeitsplätze dominierend ist. Es ist nicht zu akzeptieren, dass dieses Fundament wegbricht, weil die Gefahr besteht, dass Gäste sich wegen des zerstörten Landschaftsbildes abwenden und Winterberg dadurch unverhältnismäßig belastet wird. Eine Akzeptanz-Studie der IHK Arnsberg und ein Gutachten, das die WTW beauftragt hat, bei der potentielle Gäste zur Windkraft im Sauerland befragt wurden, belegt diese These“, so Winterbergs Bürgermeister. Diese Studien haben uns dazu gedient, neben der klaren Haltung des Rates und der Winterberger Bürgerinnen und Bürger, ein weiteres Argument im Rahmen des Prozesses bei der Bezirksregierung vorzutragen.

Der Winterberger Weg, der mit breiter Mehrheit vom Rat getragen wird, hat grundsätzlich zum Ziel, möglichst viele der im Regionalplan festgelegten Flächen in die eigene Hand zu nehmen und so zu gestalten, dass die darüber erwirtschafteten Einnahmen direkt den Bürgerinnen und Bürgern oder über Investitionen in Bildung, Infrastruktur, Freiwillige Feuerwehr, Ehrenamt und vieles mehr zugutekommt. „Allerdings müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass bereits mindestens 3 Flächen seitens der Eigentümer an Projektierer verpachtet wurden. Dort werden wir Windenergieanlagen sehen und die Wert-



schöpfung wird weitestgehend abfließen. „Wir sind deshalb intensiv dabei, gute Angebote an die Grundstücks-Eigentümer zu adressieren, um selbst die Zügel in der Hand zu haben“, betont Winterbergs Bürgermeister mit breiter Zustimmung des Stadtrates.

Kommunen haben keinerlei Handlungsmöglichkeit

Zur Erinnerung: Die Planungshoheit über den Bau von Windkraftanlagen liegt schon lange nicht mehr in den Händen der Stadträte und Stadtverwaltungen. Vielmehr bestimmen Landesregierung und insbesondere die Bezirksregierung Arnsberg über den Regionalplan, in welcher Größenordnung und vor allem wo Windkraft-Flächen in den jeweiligen Städten entstehen. „Den Städten und Gemeinden sind dabei komplett die Hände gebunden, wir haben rechtlich keinerlei Handhabe, in diese Planung einzugreifen. Dies hat nichts mehr mit kommunaler Selbstverwaltung zu tun“, kritisierte Michael Beckmann dieses Vorgehen scharf. Hinzu kommt, dass aktuell noch nicht mal mehr Zurückstellungen von Genehmigungsverfahren seitens der Genehmigungsbehörden zulässig sind, wenn die Errichtung von Windenergieanlagen außerhalb der im Entwurf des Regionalplanes dargestellten Windenergiebereiche beantragt wird.

„Dieses Vorgehen birgt gesellschaftlichen Zündstoff!“

Hintergrund: Bis zum Inkrafttreten der Änderung des Regionalplanes konnten bisher Genehmigungsanträge für Windenergieanlagen zurückgestellt werden, wenn Investoren Anlagen auf Standorten beantragen, die außerhalb der im Entwurf des regionalplanes dargestell-

ten Windenergiebereiche liegen. Dieses Prozedere hat ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster aber einkassiert und für rechtswidrig erachtet. Mit der Folge, dass Genehmigungen auf für Windkraft geeigneten Flächen ungeachtet der von der Bezirksregierung festgelegten Flächenvorschläge erteilt werden müssen, wenn alle übrigen Genehmigungsvoraussetzungen eingehalten werden. Dies könnte bis zu dem Zeitpunkt, wenn der Regionalplan rechtswirksam wird, zu einem Wildwuchs an Anlagen führen. „Und dies gilt es auch über unseren Winterberger Weg zu verhindern. Schließlich birgt dieses Vorgehen gesellschaftlichen Zündstoff bis in die Dörfer hinein“, so Beckmann. Und nicht nur das. Winterberg habe gegenüber anderen Städten eine herausgehobene Stellung durch den Tourismus. Ein solcher, massiver Eingriff in das Landschaftsbild lasse erhebliche negative Konsequenzen für den Tourismus und damit auch für die heimische Wirtschaft, die Arbeitnehmer und so die Bürgerinnen und Bürger befürchten, betont der Bürgermeister. Letztlich kann nur ein rechtskräftiger Regionalplan seine Steuerungswirkung entfalten und damit eine Verspargelung der Landschaft verhindern.

Bis zum 5. Februar liegt die 19. Änderung des Regionalplanes nun erneut öffentlich aus. Und damit haben wieder alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, zu den geänderten Planinhalten eine Stellungnahme abzugeben. Alle Informationen zur Öffentlichkeitsbeteiligung gibt es im Internet über die Webadresse

<https://beteiligung.nrw.de/portal/bra/beteiligung/themen/1010784>

Abschluss des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ am 24. Januar in der Schützenhalle in Züschen

Dörfer erhalten ihre Auszeichnungen und Preise | Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet seinen Abschluss traditionell im Rahmen einer Veranstaltung, an der alle Orte teilnehmen, die sich am Kreiswettbewerb beteiligt haben. In diesem Jahr findet die Abschlussveranstaltung am Freitag, 24. Januar 2025, ab 19 Uhr in der Schützenhalle Züschen statt. „Wir freuen uns sehr, dass wir Gastgeber der Abschlussveranstaltung von dem diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Dorfgemeinschaft Züschen an diesem Abend

den 1. Preis in der Kategorie der großen Dörfer ab 700 Einwohner verliehen bekommt und damit den Hochsauerlandkreis 2025 im Landeswettbewerb vertritt“, so Bürgermeister Michael Beckmann und Ortsvorsteher von Züschen Joachim Reuter. Der Hochsauerlandkreis, die Stadt und die Dorfgemeinschaft Züschen laden alle Interessierten herzlich zu der Abschlussveranstaltung ein, die mit einem attraktiven und bunten Programm von allen beteiligten Dörfern mitgestaltet wird. Durch das Programm führt die beliebte und

bekannte Moderatorin Nicola Collas. Die musikalische Umrahmung übernehmen der Musikverein Züschen und der Spielmannszug Züschen. Für das leibliche Wohl der Gäste wird bestens gesorgt sein. „Ich würde mich freuen, wenn auch möglichst viele Züscherinnen und Züscher an diesem Abend in die Schützenhalle kommen und mit uns gemeinsam den 1. Platz feiern würden. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir als Sieger des Kreiswettbewerbes hervor-

gegangen sind. Dankeschön für den Blumenschmuck an den Häusern, für die Pflege der Vorgärten oder für das Anstreichen der Häuser. Das hat alles dazu beigetragen, dass unser Ort sich bei der Bereisung so gut präsentiert hat. Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Vereinen unseres Dorfes. Zusammen haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht und konnten so eindrucksvoll beweisen, dass wir unser Dorf immer weiterentwickeln und viele tolle Projekte umsetzen“, so Ortsvorsteher Joachim Reuter.

Kolpingjugend Siedlinghausen gewinnt den Heimatpreis der Stadt Winterberg

Theaterspielgruppe Neuastenberg sowie Heimat- und Geschichtsverein Winterberg ebenfalls beim Neujahrsempfang ausgezeichnet / Verleihung von Ehrenamtskarten NRW

Ein Höhepunkt des Neujahrsempfangs der Stadt Winterberg mit mehr als 300 Gästen in der Schützenhalle Grönebach waren die Auszeichnungen. Zum einen verlieh Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann die Ehrenamtskarten des Landes NRW, zum anderen den Heimatpreis der Stadt Winterberg. Die Auszeichnungen würdigen das ehrenamtliche Engagement sowie bestimmte Projekte von Vereinen und Institutionen. Michael Beckmann hob im Rahmen des Neujahrsempfangs insbesondere diesen freiwilligen Einsatz für die Gemeinschaft als tragende Säule des gesellschaftlichen Miteinanders in

Winterberg hervor. „Die Ehrenamtskarte NRW ist eine Auszeichnung des Landes Nordrhein-Westfalen für Menschen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren. Mit der Karte möchte das Land das freiwillige Engagement würdigen und fördern. Ich freue mich sehr, Ihnen jetzt die Person vorzustellen, die wir heute mit dieser besonderen Auszeichnung ehren dürfen“, so Michael Beckmann. **Jubiläums-Ehrenamtskarten an zwei Sporttaucher** Die Jubiläums-Ehrenamtskarte, die nur verliehen wird für ein mindestens 25 Jahre andauerndes Engagement, haben mit Ralf

Rebbert sowie Klaus Westermann gleich zwei Ehrenamtler des Vereins Sporttaucher Winterberg e.V. erhalten. Darüber hinaus durften sich folgende Gäste über jeweils eine Ehrenamtskarte freuen: Jan Schilling, Luca Köster, Franziska Spiller, Finn Tebbe, Luisa Schmidt, Carsten Kräling, Hannah Theine sowie Charlotte Schütte, allesamt von der Kolpingjugend Siedlinghausen. Drei Gewinner gab es darüber hinaus bei der Verleihung des Heimatpreises der Stadt Winterberg. Für diesen Preis ist eine vorherige Bewerbung von Vereinen und Institutionen notwendig. Für das Jahr 2024 hat es insgesamt vier Bewerbungen gegeben. Über die Vergabe entscheidet stets der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Winterberg. Über den ersten Platz, dotiert mit 3000 Euro, durften sich die Vertreter der Kolpingjugend Siedlinghausen freuen. Im Zentrum der Bewerbung stand die erfolgreiche Durchführung eines naturnahen und heimatverbundenen Zeltlagers durch die Kolpingjugend. Den zweiten

Platz, der mit 1500 Euro belohnt wird, sicherte sich die Theaterspielgruppe Neuastenberg. Die Preisgewinner stellten das seit 50 Jahren bestehende Kulturgut der Theaterspielgruppe in den Mittelpunkt ihrer Bewerbung. Über den dritten Platz und damit über 500 Euro freute sich der Heimat- und Geschichtsverein Winterberg. Bei dem für den Heimatpreis beantragten Projekt des Vereins handelt es sich um die Pflanzung diverser Obstbäume beim See in Niedersfeld, an dem vor einigen Jahren Obstbäume entfernt wurden. „Ich danke allen Geehrten für ihr besonderes Engagement, das stellvertretend steht für das ehrenamtliche Engagement insgesamt in dieser Stadt. Mit den Auszeichnungen soll dieser Einsatz gewürdigt werden. Wir werden auch weiterhin das Ehrenamt fördern und stärken und ich freue mich schon jetzt auf das kommende Jahr und auf möglichst viele Bewerbungen für den Heimatpreis“, so Bürgermeister Michael Beckmann.



Wir gratulieren zur Vollendung des

81. Lebensjahres am 24.1.25 Herrn Hans-Peter Meyer,
Winterberg, Auf der Wallme 3
90. Lebensjahres am 24.1.25 Herrn Johannes Buhl,
Winterberg-Silbach, Wiesenstraße 26
86. Lebensjahres am 25.1.25 Herrn Hans-Dieter Buschmann,
Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 30
82. Lebensjahres am 25.1.25 Frau Kordula Sengen,
Winterberg-Hildfeld, Hildfelder Straße 46
90. Lebensjahres am 25.1.25 Herrn Antonius Pietz,
Winterberg-Siedlinghausen, Vom-Stein-Straße 8
82. Lebensjahres am 26.1.25 Herrn Erwin Pröpper,
Winterberg-Grönebach, Antoniusstraße 27
87. Lebensjahres am 27.1.25 Herrn Heinz Alexander,
Winterberg, Hellenstraße 62
85. Lebensjahres am 27.1.25 Frau Hildegard Deimel,
Winterberg, Nuhnstraße 32
85. Lebensjahres am 27.1.25 Herrn Wolf-Rüdiger Dürr,
Winterberg-Züschchen, In der Brembach 12
84. Lebensjahres am 27.1.25 Frau Irmgard Niggemann,
Winterberg-Züschchen, Krumme Straße 28
92. Lebensjahres am 27.1.25 Herrn Heinrich Kemper,
Winterberg-Niedersfeld, Am Hagen 5
88. Lebensjahres am 28.1.25 Frau Erika Ranalli,
Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 9
88. Lebensjahres am 30.1.25 Frau Edith Bialojan,
Winterberg-Silbach, Nordhellenweg 10
83. Lebensjahres am 31.1.25 Herrn Werner Albert,
Winterberg, Hellenstraße 14
87. Lebensjahres am 2.2.25 Frau Elfriede Isken,
Winterberg-Niedersfeld, Josefsweg 6
88. Lebensjahres am 4.2.25 Frau Margareta Kräling,
Winterberg-Siedlinghausen, Sorpestraße 36b
85. Lebensjahres am 4.2.25 Herrn Gilbert Birkenhauer,
Winterberg-Silbach, Sonnenstraße 24
93. Lebensjahres am 5.2.25 Frau Käte Trapp,
Winterberg-Langewiese, Lenneweg 2
90. Lebensjahres am 6.2.25 Herrn Paul Kappen,
Winterberg-Züschchen, Rosenweg 8
88. Lebensjahres am 6.2.25 Herrn Martin Fresen,
Winterberg-Elkeringhausen, Im Orketal 7
88. Lebensjahres am 6.2.25 Frau Rita Rinke,
Winterberg-Altastenberg, Auf der Weide 8

Seniorenbeirat
Winterberg
mitteilen in Winterberg

Mo.03.02 15:00 Uhr bis
18:00 Uhr

**REPAIR
CAFÉ**

Kurparkstuben Korn
(Barrierefreier Eingang)

Neue EU-Richtlinie
**Reparieren
statt wegwerfen.** ✓

**Geld sparen, Abfall vermeiden,
Umwelt schonen**



✓
Darum geht's

Das Repair Café möchte zur
Mentalitätsveränderung beif-
tragen.

Erfahrene Freiwillige helfen vor-
Ort bei der Reparatur kleiner
Haushaltsgeräte. Unterhaltungs-
und Kommunikationselektronik
wird nicht repariert.

i
Weitere Info's

Die Reparaturen werden kosten-
los ausgeführt. Über eine freiwil-
lige Spende freuen wir uns.

Wir legen großen Wert auf
soziale Kontakte! Bei Kaffee &
Kuchen können Sie sich aus-
tauschen und neue Bekannt-
schaften schließen.

Ansprechpartner: Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@pmx.de

Neustart der Initiative „Winterberger KlimaZukunft“

Nach einem ereignisreichen Jahr 2024 mit verschiedenen Aktionen stellt sich die Initiative „Winterberger KlimaZukunft“ den kommenden Herausforderungen. Dazu wird ein Workshop Hilfestellung leisten, um noch gezielter das Anliegen des lokalen Bezugs zu verfolgen. Eingeladen sind alle Interessierten an dem Thema, um sich ein Bild von den Möglichkeiten einer Beteiligung zu machen. Die Teilnahme am Workshop darf durchaus als „Schnupperelement“ gesehen werden. D.h. es ergibt sich keine Verpflichtung, anschließend Mitglied

der Initiative zu werden. Termin und Ort für den Workshop werden in der Presse bekanntgegeben. Die Initiative trifft sich an jedem zweiten Montag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Winterberg. Wichtiger Hinweis: Das nächste Treffen am Montag, 10. Februar, von 16.00 - 18.00 Uhr findet (aufgrund der Vorbereitungen im Rathaus zur Bundestagswahl) in den Kurparkstuben Korn statt. Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.

**Dem Klima
eine Stimme
geben !**

**Initiative
„Winterberger KlimaZukunft“**
Arbeitskreis im Seniorenbeirat der Stadt Winterberg

Mitteilungsblatt Winterberg | 51. Jahrgang | Nr. 2 | Freitag, 24. Januar 2025 | Kw 4 | Rautenberg Media | www.rundblick-hochsauerland.de

7

Der Seniorenbeirat der Stadt informiert

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir möchten Sie herzlich einladen, Ihre Wünsche, Anregungen sowie auch kritischen Meinungen uns mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Kontaktpersonen der jeweiligen Arbeitskreise (siehe unten). Auch alle Verantwortlichen in der örtlichen Seniorenarbeit sind eingeladen, sich einzubringen.

Ihre Ideen und Vorschläge sind für uns von großer Bedeutung und tragen dazu bei, das Angebot an Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt weiter zu verbessern. Ihre Unterstützung

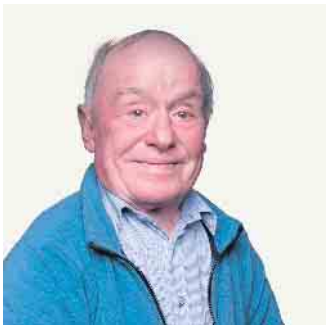
ermöglicht es uns, die gewünschten Angebote gezielt zu organisieren und unsere ehrenamtliche Arbeit erfolgreich fortzusetzen.

Durch Ihre Mitwirkung können wir ein noch besseres Verständnis für die Bedürfnisse unserer Seniorinnen und Senioren entwickeln und gezielt auf deren Wünsche und Anforderungen eingehen. Ihre Meinung hilft uns, Winterberg als einen lebenswerten Ort für alle Generationen zu gestalten, in dem die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung berücksichtigt und aktiv gefördert werden.

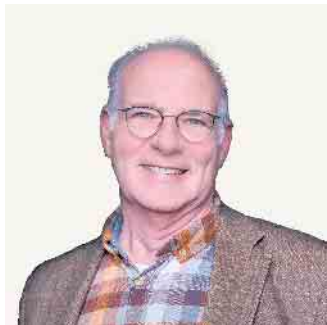


Bild vom Seniorenbeirat. Nicht im Bild sind Oswald Henrich und Michael Fuchs

Nachfolgend stellen wir Ihnen unsere Arbeitskreise vor, inklusive der jeweiligen Kontaktpersonen, deren Telefonnummern und einem Foto.



Behindertenbeauftragter
Freidhelm Geilen
Telefon: 02985-8224



AG Gesundheitsförderung,
Prävention und Mobilität
Norbert Möllers
Telefon: 0173-2583802



AG Digitalisierung und Bildung für
ältere Menschen
Irmgard Sander
Telefon: 0151-17258030



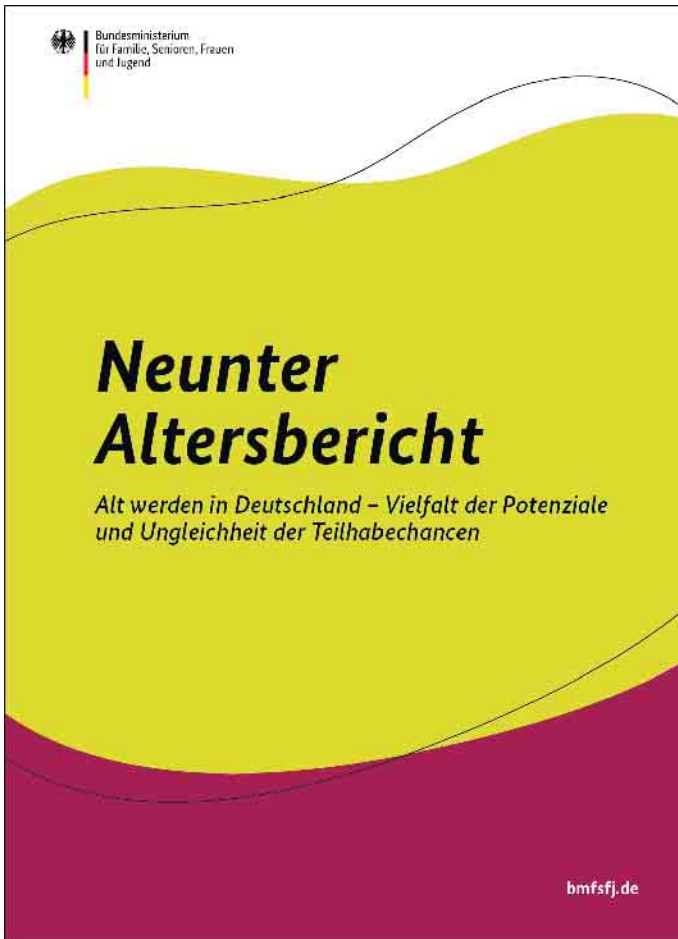
AG Kultur und mehr für ältere
Menschen
Petra Ledwinka
Telefon: 0176 30568654



AG Winterberg KlimaZukunft
Norbert Kremser
Telefon: 01520-8430851



Weitere Informationen:
Website: rathaus-winterberg.de/seniorenbeirat
Redaktion: walter.hoffmann49@gmx.de



Am 8. Januar wurde der Neunte Altersbericht der Bundesregierung mit dem Titel „Alt werden in Deutschland - Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen“ veröffentlicht.

Informationen zum Altersbericht 2025 der Bundesregierung

Im Mittelpunkt des Berichts steht die Unterschiedlichkeit der Lebenssituationen älterer Menschen in Deutschland. Er zeigt auf, dass die wachsende Zahl älterer Menschen in der Gesellschaft neue Herausforderungen mit sich bringt und fordert die politischen Verantwortlichen in Bund und Ländern zum Handeln auf.

Der Bericht unterstreicht zudem, dass besonders sozial benachteiligte Gruppen mehr Aufmerksamkeit benötigen, um gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe für alle älteren Menschen sicherzustellen. Die Altersberichtscommission leitet aus den Ergebnissen des Berichts Empfehlungen ab und

schlägt Maßnahmen vor, die zu einem guten Altern in der sogenannten „Zeitenwende“ beitragen können.

Der Seniorenbeirat wird sich ebenfalls mit dem 9. Altersbericht beschäftigen und möglicherweise die Umsetzung von Maßnahmen mitgestalten. Auch wir sollten der Kommunalpolitik Anregungen geben, wie die Teilhabe für ältere Menschen in unserer Stadt sichergestellt und weiter verbessert werden kann.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Ideen und Vorschlägen bei dem Vorsitzenden (Telefon: 02981-9255814) oder bei den aufgeführten Personen der Arbeitskreise.

Weitere Informationen:

- www.neunter-altersbericht.de
- E-Mail: altersberichte@dza.de (DZA = Deutsches Zentrum für Altersfragen)
- BAGSO: www.bagso.de
- E-Mail: kontakt@bagso.de

Vorbereitungen zum Mobilitätstag am 16. Mai

Der AK „Gesundheitsförderung, Prävention und Mobilität“ ist derzeit mit der Organisation vom Mobilitätstag 2025 beschäftigt. Eine weitere Sitzung ist am 29. Januar im Hotel Engemann-Kurve.

Die nachstehenden Dienstleister - haben schon ihre Teilnahme zugesagt:

* **Kreispolizei** - Verkehrssicherheitsberatung -

* **Verkehrswacht Brilon** in Zusammenarbeit mit der Kreispolizei -

* **Caritasverband Brilon** mit EUTB - CariMobil + Pflegeselbsthilfe mit Kurberatung -

* **Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V.** - Regionalstelle Bad Berleburg

* **Selbsthilfe Hochsauerland** - Dennis van der Biest

* **MCS Medical-Center** - Sanitätshaus Winterberg

* **RLG/Infomobil**

* **St. Franziskus-Hospital Winterberg**

Thema: Mobilitätssteigerungen - Ein zentraler Bestandteil der Gesundheitsförderung

Weitere Anregungen zur Gestaltung des Nachmittags (14 - 18 Uhr) nehmen wir gerne entgegen.

Es grüßt Walter Hoffmann



Brad Hall siegt im Viererbob und stoppt deutsche Siegesserie

3150 Zuschauer besuchen Weltcup-Wettkämpfe in der VELTINS-EisArena in Winterberg

Winterberg. (Famp) Spannender Abschluss des IBSF Bob & Skeleton Weltcups in der VELTINS-EisArena in Winterberg: Im Viererbob der Herren und zugleich Ende einer Serie. Der Brite Brad Hall gewann mit seinen Anschiebern Taylor Lawrence, Arran Guilliver und Greg Cackett bei regnerischen Bedingungen den Wettbewerb. Auf den beiden anderen Plätzen auf dem Siebertreppchen landeten deutsche Piloten.

Der Weltcupführende im Viererbob Francesco Friedrich (mit Simon Wulff, Matthias Sommer und Felix Straub) wurde Zweiter. Den dritten Rang belegte Adam Ammour (mit Theo Hempel, Benedikt Hertel und Rupert Schenk).

Bob-Bundestrainer René Spies hatte im Vorfeld des Weltcups schonso eine Vorahnung: „Wenn uns einer in der Suppe spucken kann, dann ist es Brad Hall.“ Es war in gewisser Weise ein besonderer Triumph des Briten. Denn erstmals seit knapp zwei Jahren stand kein deutscher Bob ganz oben auf dem Siebertreppchen. Zuletzt war das am 20. Janu-

ar 2023 in Altenberg der Fall. Sieger damals: Brad Hall. Der Bobpilot aus Großbritannien legte mit einem starken ersten Lauf (53,82 Sekunden) den Grundstein für seinen ersten Saisonsieg. 13 Hundertstelsekunden dahinter landete Francesco Friedrich (53,93 Sekunden) gefolgt von Adam Ammour (53,99 Sekunden), der mit 17 Hundertstelsekunden Rückstand Platz drei belegte.

Im zweiten Lauf versuchten die deutschen Fahrer noch einmal alles, um Brad Hall von Platz eins zu verdrängen. Doch weder Adam Ammour (Gesamtzeit: 1:48,55 Minuten) noch Francesco Friedrich (1:48,26 Minuten) sollte das im zweiten Lauf noch gelingen. Hall hatte am Ende eine Gesamtzeit von 1:48,07 Minuten auf der Uhr und fuhr mit einem Vorsprung von 19 Hundertstelsekunden den Sieg souverän nach Hause. Das erkannte auch Francesco Friedrich nach dem Rennen im Zielbereich an: „Wir waren im zweiten Lauf nicht ganz so sauber, der Rest war ganz ok. Es hat heute einfach nicht gereicht. Die englischen Jungs waren heute schneller in der Bahn und ha-



Team Brad Hall auf dem Podium

ben verdient gewonnen.“ Eine starke Aufholjagd legte der Schweizer Michael Vogt hin, der sich mit seinen Anschiebern Dominik Schläpfer, Dominik Hufschmid und Andreas Haas von Platz zehn noch auf den fünften Rang vorarbeiten konnte.

„Trotz der Umstände war es ein toller Weltcup“

Ein überwiegend positives Fazit konnten die Verantwortlichen der VELTINS-EisArena ziehen. Insgesamt besuchten am Weltcup-Wochenende 3150 Zuschauer die

Wettkämpfe. Dementsprechend war Geschäftsführer Stephan Pieper zufrieden: „Das Wetter hat uns zwar einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht, aber trotzdem herrschte eine gute Stimmung bei den Zuschauern und trotz der widrigen Umstände war es ein toller Weltcup. Ein Lob muss man unseren Bahnarbeitern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aussprechen, die für eine sehr gute Vorbereitung der Veranstaltung gesorgt haben.“

Ausscheller unterwegs zur Ankündigung des Dorfjubiläumsjahres „775 Jahre Grönebach“



Wie bereits vor 25 Jahren waren am Neujahrsmorgen wieder Josef, Lutz und Gerd unterwegs, in 2025 das 775-jährige Dorfjubiläum Grönebachs auszuscellen.

Die freundlichen Aufnahmen in den Häusern sind auch nach diesem Morgen, genau wie im Jahre 2000 zum damaligen 750-jährigen Jubiläum, unvergessen.



Auszuscellen ist jetzt die nächste Dorfversammlung zum Jubiläum, die am 31. Januar um 19.30 Uhr im Freizeithaus „Saurer Wiese“ mit interessanten In-

fos zum anstehenden Festwochenende am 30. und 31. August aufwartet. Erwartet vom Festausschuss werdet Ihr: Die Grönebacher!

Vorstellung der Festschrift „775 Jahre Grönebach“

Grönebach. Kürzlich konnte im Rahmen der Grönebacher Adventsfenster die Festschrift „775 Jahre Grönebach“ im St. Lambertus Pfarrheim vorgestellt werden. Ortsvorsteher Matthias Krevet bedankt sich im Namen des Festkomitee „775 Jahre Grönebach“ bei Ewald Stahlschmidt, Patrick Appelhans, Stefanie Stahlschmidt, Josef Krevet, Walburga Schudey und Christa Sandhäger für ihren hervorragenden ehrenamtlichen Einsatz im Chronikteam. Die Festschrift „775 Jahre Grönebach“ kann zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Pfarrbüro oder der Bücherei im Grönebacher Pfarrheim erworben werden.



Foto: Dorfgemeinschaft Grönebach

Biathlon - 2. Deutschlandpokal in Pokljuka/Slowenien

Starke Leistungen von Paul Willmes und Leni Honekamp vom SK Winterberg



Leni Honekamp und Paul Willmes (beide SK Winterberg)

Am 21. und 22. Dezember 2024 fand der 2. Deutschlandpokal Biathlon in Pokljuka, Slowenien, statt. Bei traumhaften Bedingungen und besten Schneeverhältnissen gingen die jungen Biathleten des Westdeutschen Skiverbandes in der Disziplin Sprint an den Start und zeigten sehr gute Leistungen. Den ersten Wettkampftag am Samstag beendeten die Sportler bereits mit guten Ergebnissen. So erzielte Sönke Weyer in der Altersklasse 16m den 22. Platz und Lucia Harbecke (AK 16w) wurde 17. In der AK 17m erreichte Paul Willmes einen guten 13. Platz und Leni Honekamp (AK 17w) belegte Platz 12. Mika Peis (AK 18/19m) wurde 25.

Am Sonntag zeigten Paul Willmes und Leni Honekamp besonders starke Leistungen. Paul Willmes erkämpfte sich Platz 7 und Leni Honekamp konnte sich sogar Platz 6 sichern. Sönke Weyer verbesserte sich ebenfalls auf Platz 16. Lucia Harbecke wurde 17. und Mika Peis belegte Rang 26. Der 2. Deutschlandpokal war für die jungen Athleten ein erfolgreicher Wettkampf. Beim bereits stattfindenden Lehrgang im Bayerischen Wald bereitet Landestrainer Louis Menke seine Sportler auf den nächsten Wettkampf vor. Direkt im Anschluss geht's dann am 11.-12.01.2025 zum 3. Deutschlandpokal in Oberwiesenthal.

Fundus der kfd Winterberg

Der Karneval - Fundus der kfd Winterberg hat wieder ab dem 16. Januar geöffnet! Immer Donnerstags in der Zeit von 16.30 - 18.30 Uhr können Kostüme ausgeliehen werden!

Sternensinger in Neuastenberg

Auch in Neuastenberg wird die Tradition der Sternsingeraktion aufrecht erhalten. Allerdings macht gerade in den Höhendörfern am Kahlen Asten den Kin-

dern das Winterwetter arg zu schaffen. Aber die fünf Sternsinger haben tapfer dem Wetter getrotzt und den Segen mit Gesang und Aufklebern weitergegeben.



Einladung zur Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld

Die Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld findet am 08.02.2025 um 19:30 Uhr im Landgasthof Wüllner statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Kameraden und Kameradinnen, Eltern der Mitglieder der Kinderfeuerwehr sowie die Ehrenabteilung der Löschgruppe Altenfeld eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Löschgruppenführer
- 2. Gedenken der Toten
- 3. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 17.02.2024
- 4. Verlesung des Jahresberichtes

- 2024
- 5. Bericht des Jugendwartes
- 6. Bericht der Kinderfeuerwehrwartin
- 7. Vorstandswahlen
- 8. Anhörung der Löschgruppe zur Ernennung eines stellv. Löschgruppenführers
- 9. Beförderungen, Funktionsstellungen und Ehrungen
- 10. Lehrgänge 2025
- 11. Verschiedenes

Hinweis:

Gem. § 10 Abs. 1 der Satzung der Löschgruppe Altenfeld ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einladung mehr als die Hälfte

der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit muss innerhalb von vier Wochen eine neue Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einberufen werden.

Diese erneute Mitgliederversammlung ist dann unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsmitglieder beschlussfähig. Für den Fall, dass die v.g. Versammlung nicht beschlussfähig sein sollte, wird daher hiermit für den 08.02.2025 um 19:45 Uhr im Landgasthof Wüllner eine neue Mitgliederversammlung mit der obigen Tagesordnung einberufen. Im Anschluss an die Generalver-

sammlung findet ab ca. 21:00 Uhr ein Kameradschaftsabend mit den Ehefrauen / Partnern statt, bei dem ein Imbiss gereicht wird. Anzugsordnung: Dienstkleidung. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Bereits am 29.01.2025 wird um 19:30 Uhr im Schulungsraum der „Alten Schule“ durch den Geschäftsführer der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 bekannt gegeben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
gez.
Reiner Göke
(Löschgruppenführer)

Sternsinger in Winterberg

27 Sternsinger besuchten am 4. Januar 2025 die Häuser der Kernstadt Winterberg auf, um den Segen 20°C+M+B+25 zu den Winterbergern zu bringen. In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto „Erhebt eure Stimme für Kinderrechte“. Obwohl nicht alle Bezirke der Kernstadt begangen werden konnten, sammelten die Sternsinger mit ihren Begleitern über 3900 Euro für Kinder und ihre Familien in Notsituatio-

nen weltweit. Ein herzliches Dankeschön gilt den Spendern und besonders den Sternsängern mit ihren Begleitern. Wer am Samstag den Segen für sein Haus nicht bekommen hat, kann sich in der Pfarrkirche St. Jakobus und bei den Winterberger Bäckereien und Apotheken einen Segensaufkleber mitnehmen. Selbstverständlich besteht dort immer noch die Möglichkeit, eine Spende für die Sternsingeraktion abzugeben.



Die Sternsinger in der Kapelle des St. Franziskus Hospitals Winterberg



Weihnachtsfeier der Grundschule Niedersfeld

Eine besondere festliche Einstimmung auf Weihnachten erlebten etwa 300 Eltern und Großeltern bei der traditionellen Weihnachtsfeier der Kath. Grundschule St. Christophorus Niedersfeld in der dortigen Schützenhalle. Neben der Handglocken-AG zeigte auch die Gitarrengruppe aus dem „Jekits-Projekt“ (Jedem Kind ein Instrument) der Musikschule im HSK unter der Leitung von Herrn Schwendtker ihr Können. Auch ein Tanz und ein Gedichtvortrag durften nicht fehlen.

Zum Abschluss führte die Klasse 4 das Theaterstück „Die kleinen Leute von Swabedo“ auf. Alle kleinen und großen Mitwirkenden wurden mit herzlichem Applaus der vollbesetzten Dorfhalle belohnt. Beim Spendenaufbau am Ende der Weihnachtsfeier zu Gunsten des Kinderhospizes Balthasar in Olpe konnten 800 € gesammelt und an das Hospiz weitergeleitet werden. Dafür sagt die Schulgemeinschaft der Grundschule Niedersfeld „Herzlichen Dank“!

Zahlreiche NWBSV-Podestplätze zum Jahresauftakt

Teamsieg für Rosenthal und Co im Rodeln in Sigulda / Nolte verpasst Erfolg im Zweierbob auf ihrer Heimbahn in Winterberg um eine Hundertstel

Winterberg / Sigulda (pst). - Zahlreiche Erfolge gab es für die Athleten aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) bei den Weltcups im Bob- und Skeleton auf der Heimbahn in Winterberg und im Rodeln im lettischen Sigulda. Dort war die Roderin Cheyenne Rosenthal vom BSC Winterberg im Doppel am Start. Jessica Degenhardt (RRC Altenberg) und Rosenthal lagen im ersten Doppelsitzer-Lauf auf Bestzeit-Kurs. Ein Quersteher in der Geraden vor dem Ziel sorgte dann aber für Rückstand. Am Ende wurde es Platz sechs beim Sieg der Österreicherinnen Selina Egle / Lara Michaela Kipp. „Wir hatten die ganze Woche unsere Probleme, nicht ausgerechnet in der Fünfzehn“, sagte Rosenthal nach dem Rennen. Das zweite deutsche Damendoppel Dajana Eitberger und Magdalena Matschina (RC Ilmenau / SV Bad Feilnbach) stürzte. Besser lief es im Teamwettbewerb. Die Staffel in Sigulda gewann Deutschland mit Merle Fräbel, Tobias Wendt / Tobias Arlt, Max Langenhan sowie Jessica Degenhardt / Cheyenne Rosenthal mit vier Hundertstel Vorsprung hauchdünn vor Österreich und deutlich vor der Ukraine. In Winterberg machten die Skeletoni den Auftakt und bei den Damen wurden Hannah Neise (BSC Winterberg) und Jaqueline Pfeifer



Die erfolgreiche Teamstaffel mit Cheyenne Rosenthal (Zweite von rechts) vom BSC Winterberg präsentieren sich mit einem Lächeln in Sigulda. - Foto: FIL

(RSG Hochsauerland) beim Sieg der Österreicherin Janine Flock vor der Tschechin Anna Fernstädt Dritte und Sechste. Die anderen beiden Deutschen Viktoria Döncke (SV Halle) und Susanne Kreher (BSC Sachsen Oberbärenburg) wurden Zehnte und 17. „Der 3. Platz ist megagut, ich war heute zweimal sehr solide unterwegs. Ich habe immer noch das gelbe Leibchen, das passt schon“, sagte die weiterhin im Weltcup führende Neise nach dem Rennen. In der Teamstaffel gelang Neise mit Felix Keisinger (WSV Königssee) Rang

fünf beim Sieg von China 1 vor Österreich und China 2. Für Pfeifer und Lukas Nydegger (RC Berchtesgaden) wurde es am Ende Platz 14. Im Bob fuhr Pilotin Laura Nolte vom BSC Winterberg im Monobob auf ihrer Heimbahn am Podest vorbei und wurde beim Sieg von Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) vor der Schweizerin Melanie Hasler und Bree Walker aus Australien Fünfte. Die dritte Deutsche Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden) erreichte Rang neun. Im Zweierbob waren die deutschen Damen dann auf dem Podest vereint und

immer war eine Athletin des NWBSV mit im Team. Eine Hundertstel Sekunde trennte das siegreiche Duo Buckwitz mit Anschieberin Kira Lipperheide (TV Gladbeck) und Nolte mit Deborah Levy (SC Potsdam). 20 Hundertstel betrug der Abstand für Kalicki und Leonie Fiebig auf Platz drei. Auch bei den Männern schaffte es mit Anschieber Matthias Sommer im Vierbob von Francesco Friedrich (BSC Sachsen Oberbärenburg) ein Athlet vom BSC Winterberg als Zweiter beim Sieg der Briten um Brad Hall aufs Podest.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaften Winterberg

Katernkopf-Haarfeld-Schmantel-Ruhrkopf und Angliederungen

Einladung

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaften Winterberg (Katernkopf-Haarfeld-Schmantel-Ruhrkopf und Angliederungsgenossenschaften), werden hiermit zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung eingeladen, die am Freitag den 21.02.2025 um 19:00 Uhr in der Schießsportanlage des Schützenvereins Winterberg (unterhalb vom Sportplatz) in Winterberg stattfindet.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung vom 08.03.2024
3. Kassenbericht 2024-25
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
5. Beratung und Verabschiedung eines Haushaltsplanes für 2025-26
6. Verwendung des Ertrages aus

der Jagdverpachtung / Auszahlungstermin

7. Rücklagenzuführung und Verwendung

8. Jagdpachtangelegenheiten Katernkopf / Schmantel / Gunninghausen / Renau / Merleheim-West / Ruhrkopf / Bremberg / Haarfeld / Wernsdorf

9. Neuwahlen Vorstand und Kassenprüfer

10. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird

gebeten. Jagdgenossen können sich mit einer gültigen Vollmacht vertreten lassen. Zur Auszahlung des zukünftigen Jagdgeldes, bittet der Jagdvorstand alle neuen Grundstückseigentümer um Vorlage des Grundbuchblattes und um Angabe der Bankverbindung. Jagdgenossenschaften Winterberg

Reinhard Abel
Jagdvorsteher

Rentner-Arge Silbach zieht Jahresbilanz 2024

Zu einer „Danke-schön-Feier“ hatte der Chef der Rentner-Arbeitsgemeinschaft, Karl-Werner Klauke, die Mitglieder ins Restaurant Löffler eingeladen. Nach seiner Begrüßung trug er den Tätigkeits- und Kassenbericht für das Jahr 2024 vor. Es wurden im Laufe des Jahres 20 Arbeitseinsätze geleistet. Diese fanden mehrmals um die Kirche und den Kirchturm herum, der ein und der andere im Mehrgenerationen-Dorfpark, am Tretbecken, am Stollen, beim Brunnen am Ortseingang, beim Kindergarten und an der Hecke auf dem Friedhof statt. Das Soldatengrab wurde mangels finanzieller Mittel erst nur zur Hälfte mit neuen Pflanzen versehen. Die zweite Hälfte soll in diesem Jahr folgen. Diverse Bänke wurden instandgesetzt und gestrichen. Das Highlight war das Pflanzen von 2100 Narzissen, 400 Krokussen und 200 Hasenglöckchen im Mehrgenerationenpark, um die Kirche herum und an verschiedenen Böschungen und Plätzen im Dorf.



Rentner-Arbeitsgemeinschaft

Karl-Werner Klauke bedankte sich bei allen Rentnern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Dorfgemeinschaft und hofft, dass auch im Jahr 2025 alle Mitarbeiter bei der Stange bleiben. Nach seinem Rechenschaftsbericht ging es zum

gemütlichen Teil des Abends über. In geselliger und fröhlicher Runde wurden viele Themen besprochen und Pläne geschmiedet. Die Rentner waren sich einig, auch im Jahr 2025 wieder voller Elan und Motivation dafür zu sorgen, dass

Silbach in einem ansehnlichen Zustand erscheint. Das können sie aber nicht alleine schaffen, sodass ein Appell an alle Hauseigentümer und Mieter ergeht, mit Eigeninitiative für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Vorweihnachtliches Konzert in Hildfeld

Ein stimmungsvoller Auftakt für die Weihnachtstage: In der Hildfelder Pfarrkirche Mariä Heimsuchung wirkten beim gut besuchten Vorweihnachtlichen Konzert zahlreiche Akteure mit. Den Auftakt machte der Hildfelder Chor 1946 unter der Leitung von Andreas Geilen. Traditionelle Advents- und Weihnachtslieder („Tochter Zion“) boten die Hildfelder Sängerinnen und Sänger ebenso wie moderne Klassiker der weihnachtlichen Musik („Es war in einer Nacht in Bethlehem“). Die Hildfelder Gitarrengruppe, die oft auch musikalische Gestaltung von Gottesdiensten übernimmt, präsentierte eine bunte Auswahl an Liedern - vom nachdenklichen

„In dem Ort“ von Wincent Weiß bis zur eindringlichen Friedenshymne „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg - dargeboten mit Klavierbegleitung. Mehr als 45 Musiker der Stadtfeuerwehrkapelle Hildfeld sorgten unter der Leitung von Tobias Ittermann für klangvolle Konzertmärsche („Sympatria“) und bekannte Melodien zur Weihnachtszeit („Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“). Isabell Jungesblut trat als Gesangssolistin mit „The Story“ hervor. Mit einem gemeinsamen Adventslied endete das von Burkhard Sauerwald moderierte Konzert, dessen Spenden-Erlös von 1.065€ dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe übergeben werden wird.



v.l.n.r.: Susanne Sauerwald, Tobias Ittermann, Simone Teutenberg



Generalversammlung des Sportvereins Hildfeld

Der Sportverein Hildfeld 1963 e. V. lädt die Mitglieder zur Generalversammlung am Sonntag, den 26.01.2025 um 18:30 in das

Hildfelder Stübchen ein. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Vier Bahnrekorde beim spannenden Monobob

Lisa Buckwitz: Der Tag könnte nicht schöner sein - Laura Nolte hadert mit der Kurve 0

Winterberg. (ske) War das ein spannender Finallauf beim Monobob mit vier Bahnrekorden und mit Lisa Buckwitz eine verdiente Siegerin in der VELTINS-EisArena. Buckwitz (mit neuem Bahnrekord) gewann vor der Schweizerin Melanie Hasler (+0.09), der Australierin Breena Walker (+0.28) und Debora Annen (Schweiz +0.41), die jeweils zuvor neue Bahnrekorde aufgestellt hatten. Laura Nolte landete auf dem fünften Platz (+0.42). Kim Kalicki (+0.66) fuhr auf Rang 8.

Für Lisa Buckwitz hätte „der Tag nicht schöner sein können“. Bei der WM vor einem Jahr an gleicher Stelle hatte sie den dritten Platz belegt und über die „Witterungsverhältnisse“ geklagt. Mit zwei Laufbestzeiten und Bahnrekord im zweiten Durchgang ging diesmal ihr Plan voll auf. Für Laura Nolte dagegen nicht: „Ich habe die Kurve Null nicht getroffen. Eine WM mit vier

Laufen liegt mir mehr als ein Weltcup. Wir haben aber am Sonntag noch den Zweierbob.“ Nolte war im letzten Jahr MonobobWeltmeisterin geworden. Großes Lob zollte sie den beiden Schweizerinnen Melanie Hasler und Debora Annen. „Ich gönne ihnen die guten Platzierungen. Besonders Melanie hat sich vorn etabliert.“

Im Gesamtweltcup Monobob führt Lisa Buckwitz mit 660 Punkten vor Laura Nolte (619) und Breena Walker (584). Kim Kalicki rangiert auf dem fünften Platz mit 544 Zählern. „Mein Ziel ist den Gesamtweltcup zu gewinnen. Aber es wird spannend. Die Konkurrenz schläft nicht, die Abstände sind eng.“ Großes Lob spendeten die Athletinnen Eismeister Ingo Götze und seinem Team. Die Bahn sei in bestem Zustand. In der Tat: Die vier Bahnrekorde im zweiten Lauf sprechen für sich.

Die kompletten Ergebnisse unter www.ibsf.org/races-results



Podium der Damen

Spende der Kfd Winterberg

Die kfd Winterberg hatte sich dazu entschlossen, ihre Weihnachts-spende in diesem Jahr dem Frauenhaus in Arnsberg zukommen zu

lassen. Somit erfreuten zu Weihnachten Geschenke im Wert von 500€ (hier ein herzliches Dankeschön allen Spendern des Advents-

abends!) die Herzen der Kinder, die in dieser Zeit mit im Frauenhaus untergebracht waren. Frau Anette Bunse (rechts im Bild) konnte diese noch rechtzeitig vor den Feiertagen von Frau Claudia Bröcker von der kfd Winterberg in Empfang nehmen. Das Frauenhaus bietet allen von psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern Zuflucht und Schutz an einem anonymen Ort. Dort können diese zur Ruhe kommen und über die Gewalterlebnisse sprechen. Sie werden beraten und teilweise begleitet bei der Entwicklung neuer Perspektiven. Die Frauenberatung unterstützt bei Problemen wie Trennung und Scheidung, psychischer, häuslicher und sexueller Gewalt, psychischen Erkrankungen wie Depression und bei Essstörungen. Sozialberatung und Fragen zur Existenzsicherung sind weitere Themen. Mit einem feministischen Ansatz beraten sie jugendliche Mädchen und Frauen in

Einzelgesprächen und bieten Gruppen bzw. Vorträge an. Auch die Kinder haben unter der häuslichen Gewalt gelitten. Sie haben erlebt, wie ihre Mutter bedroht wurde. Teilweise wurden sie selber Opfer von Gewalt. Um den Mädchen und Jungen zu helfen, sich in der Situation zurechtzufinden, bieten Mitarbeiterinnen sowohl Gruppenaktivitäten als auch Einzelgespräche an. Für viele Mädchen und Jungen ist es das erste Mal, dass sie über ihre Gefühle und Ängste sprechen können. So werden die Kinder dabei unterstützt, Möglichkeiten zu finden, die Gewalterfahrung auszudrücken. Sie erleben im Frauenhaus Sicherheit und Zuverlässigkeit sie werden beim Schulwechsel und Aufbau eines neuen sozialen Umfeldes begleitet. Dem Team der kfd Winterberg war es dieses Mal ein wichtiges Anliegen, ein so wichtiges Projekt, ganz nach dem Spruch „von Frau zu Frau“ zu unterstützen.



Frau Claudia Bröcker, Frau Anette Bunse

Agathafeier der Feuerwehr Siedlinghausen

Für Mittwoch, den 05.02.2025 lädt der Vorstand alle aktiven Kameradinnen und Kameraden, auch die der Unterstützungseinheit sowie die Mitglieder der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr zur Agathafeier ein. Abmarsch zum Kirchgang ist um 8:30 Uhr. Anschließend stehen ein gemeinsames Frühstück und die Jahreshauptversammlung um 11:00 Uhr im großen Saal des Kolpinghauses auf dem Programm.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Gedenken der Verstorbenen

3. Verlesung des Protokolls vom 05.02.2024

4. Jahresbericht

5. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

6. Jahresbericht der Kinderfeuerwehr

7. Wahlen (Mannschaftssprecher)

8. Beförderungen, Ehrungen, Ernennungen

9. Grußworte

10. Verschiedenes

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Hurra, wir leben noch! - Was mussten wir nicht alles übersteh'n?

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen findet vom 17. bis 21. Februar 2025 das Seminar „Hurra, wir leben noch! - Was mussten wir nicht alles übersteh'n...!“ statt:

Von TrauerLast und LebensLust
Eingeladen sind Frauen und Männer, die nach einer Zeit belastender Trauer den Blick nach vorne richten wollen. Das Leben neu genießen, wieder Farbe ins Spiel bringen - dazu braucht es Mut, Erlaubnis und Ideen. Gemeinsam und allein, im Austausch und in Stille, in der freien Natur und in den Räumen von St. Bonifatius versuchen wir auf vielfältige Weise, zunächst der Trauer einen guten Platz zu geben und dann neu ins Leben aufzubrechen. Auch in dem Seminar „Wenn aus Ohren Augen werden“ vom 28. Februar bis 2. März 2025 gibt es noch freie Plätze:

Von der Kunst des Geschichten-Erzählens
Erzählen ist ein Spiel mit Vorstellungen und Imaginationen. Worte, Mimik und Gesten des Erzählers verursachen beim Zuhörer einen inneren Film, innere Bilder. Das gelingt nur dann, wenn auch der Erzähler für sich schon einen Blick auf diese „Leinwand“ hat. Buchstaben, also fertige Geschichten, sind dabei nur das erstarrte Substrat von lebendigen Gefühlen, sozusagen die „Tiefkühlware“, die beim Erzählen, im Erzähler und im Zuhörer aufgetaut und zubereitet werden muss. Wir werden uns dem Erzählen von zwei Seiten nähern: Von der Seite des Theaterspielens, also des Ausdrucks, der Emotion, der Rolle, der Improvisation und von der Seite der Geschichten, also der Buchstaben, der Struktur, des Aufbaus. Wir werden mit Übungen aus der Theaterpädagogik miteinander ins Spielen, ins sprachliche Gestalten und ins emotionale Fabulieren kommen. Sie sind nach diesem Wochenende keine Erzählerin, kein Erzähler, aber Sie haben Spaß bei den Übungen gehabt. Sie haben Einblicke in die Kunst des freien Erzählens gewonnen und Lust auf ein „mehr davon“ bekommen. Und vielleicht haben Sie gemerkt, dass Sie mehr Phantasie besitzen, als Sie dachten. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung zu beiden Kursen an das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1-5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273-0
E-Mail: info@bonifatius-elkeringhausen.de
Besten Dank im Voraus.

Auftanken und Schätze heben

In der Woche vom 19. bis 21. März 2025 findet Seminar „SUPERVISION trifft Resilienz“ - ein Angebot für pädagogische Fachkräfte - statt.

Erleben Sie die tagtägliche Beziehungsarbeit und die veränderten Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und Eltern als herausfordernd? Fühlen Sie sich auch über die Arbeitszeit hinaus kraftlos und überfordert?

Sie sind eingeladen, in der besonderen Atmosphäre dieses Bildungshauses innezuhalten und die Welt der Supervision kennenzulernen. Supervision ist eine angeleitete Reflexion der beruflichen Arbeit und ein wirksames Instrument, den Blickwinkel zu weiten. Supervision ist eine Hilfe, eigene Fähigkeiten und Ressourcen zu entdecken, zu reflektieren und zu bewahren. Mit unterschiedlichen Methoden, im Einzelkontakt und in der Gruppe, werden wir ebenfalls auf das Thema Resilienz treffen und die Gelegenheiten schaffen, Widerstandskräfte kennenzulernen. Diese SupervisionsWERKSTATT wertschätzt ihre berufliche Tätigkeit und trägt dazu bei, resiliente Kräfte zu nähren und handlungsfähig zu bleiben.

Senden Sie Ihre Anmeldung zu beiden Kursen bitte an:
Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1-5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273-0
E-Mail: info@bonifatius-elkeringhausen.de
Vielen Dank!

Gefährliche Körperverletzung

Winterberg (ots). Am Montag, 13. Januar gegen 9.30 Uhr ereignete sich auf der Straße „Im Orketal“ in Winterberg-Elkeringhausen ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Fußgänger. Ein 45-jähriger niederländischer Fahrer eines Kleintransporters kollidierte mit einem 60-jährigen Fußgänger aus Winterberg. Nach bisherigen Erkenntnissen stellte sich der 60-Jährige dem Transporter in den Weg, um dessen Weiterfahrt zu verhindern. Der Fahrer brems-te zunächst ab, setzte seine Fahrt kurze Zeit später jedoch fort und erfasste den Winterberger, der daraufhin zu Boden stürzte und schwer verletzt wurde. Nach dem Vorfall entfernten sich der Fahrer und seine 46-jährige Beifahrerin aus Winterberg vom

Unfallort. Im Rahmen einer Fahndung konnten sie jedoch wenige Stunden später auf der Autobahn im nördlichen Ruhrgebiet von Einsatzkräften festgestellt und zur Vernehmung zu den Polizeiwachen in Meschede und Brilon gebracht werden. An der Suche waren auch ein Polizeihubschrauber sowie Einsatzkräfte der Polizeipräsidien Dortmund und Münster beteiligt. Der schwer verletzte Fußgänger wurde in ein Krankenhaus gebracht. Ein Verkehrsunfallaufnahme-team war ebenfalls vor Ort. Das Kriminalkommissariat hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen. Die genauen Hintergründe, weshalb der Fahrer weiterfuhr, sind ebenfalls Gegenstand der Ermittlungen.

WUNDERSCHÖNER - Mädelsabend

am Mi., 12.02.2025
um 19.30 Uhr

filmtheater
WINTERBERG

Nuhnstraße 13, Tel. 02981/7385, www.filmtheater-winterberg.de



Anzeige

Ich würde Dich jederzeit wieder heiraten!

Der schönste Tag im Leben eines Paares ist schon einige Zeit her. Er jährt sich ... zum 5. Mal, 10. Mal, 15. Mal oder vielleicht im Rahmen eines größeren „Jubiläums“ der Silbernen oder Goldenen Hochzeit. Egal wie lange Ihr als Paar schon durchs Leben geht, Ihr habt schon so einiges gemeinsam erlebt. Das ist so individuell, dass jedes Paar dabei seine eigenen Geschichten schreibt. Vielleicht konntet ihr schöne Momente auf Reisen sammeln, habt Euch euer eigenes Zuhause geschaffen und diesen Schritt möglicherweise mit gemeinsamen Kindern gekrönt. Das Leben hat sich verändert. Gemeinsam habt ihr schwere Zeiten durchgestanden, Rückschläge ertragen und zusammen immer wieder dem Schicksal getrotzt. Euer Weg war steinig, aber gemeinsam habt ihr jedes Hindernis beseitigt und allen Widrigkeiten standgehalten. Dankbar schaut ihr mit diesem wunderbaren Partner an Eurer Seite auf den bisherigen Lebensweg zurück.

Eure Liebe ist in dieser Zeit gewachsen, hat Herausforderungen gemeistert und viele wunderbare Momente hervorgebracht. Es ist ein großes Geschenk und die wunderbarste Fügung des Schicksals einen Menschen zu finden, mit dem man jede Situation und jede Zeit überdauert. Auch nach vielen Jahren der Beziehung in tiefer Liebe auf ihn zu blicken, mit der vollen Überzeugung, alles richtig gemacht zu haben. Bereit zu sein, den Weg in die Ehe mit diesem Menschen jederzeit zu wiederholen. Warum also nicht diese besondere Liebe mit einer Zeremonie feiern?

Nach so vielen Jahren noch einmal „Ja“ zueinander sagen. Die Erneuerung des Eheversprechens ist der perfekte Weg, Eure Verbindung zu würdigen - mit noch mehr Liebe, Stärke und Verständnis. Als freie Rednerin gestalte ich Eure persönliche Zeremonie mit Herz und Leidenschaft. Jede Rede ist individuell auf Euch zugeschnitten, inspiriert von Eurer Geschichte, Euren gemeinsamen Erlebnis-

sen und Eurem einzigartigen Weg als Paar. Ob Ihr in einem romantischen Garten, am Strand oder in einem festlichen Saal feiern möchtet - ich schaffe einen Moment, der Euch und Eure Gäste berührt und verzaubert. Eure Eheerneuerung ist nicht nur ein Rückblick auf das, was war, sondern auch ein Ausblick auf alles, was noch vor Euch liegt. Lasst uns gemeinsam diesen besonderen Meilenstein in Eurer Liebesgeschichte gestalten.

Eure Liebe verdient es, gefeiert und gewürdigt zu werden.



AUSDRUCKS
FREIE REDNERIN

Stark

- Freie Trauungen
- Kinderwillkommensfeste/ Pateneinsetzung
- Freie Trauer- und Sternenkindzeremonien
- Autobiographische Trauerreden
- Gestaltung einer pers. u. individuellen Rede einer traditionellen Zeremonie

Verena Kappen • Tel. 0157/30973444 • info@ausdrucksstark-reden.de

Niedersfelder Sternsinger sammeln knapp 2.700 Euro

Große und kleine Hoheiten ziehen durch das Dorf



Diakon Rudolf Kretzer entsandte die Sternsinger in Niedersfeld. Fotos: Kirchengemeinde

In Niedersfeld konnten auch dieses Jahr wieder Kinder und Erwachsene für die gute Sache gewonnen werden. Große und kleine Majestäten zogen bereits am Samstag vor dem Dreikönigstag durch das Dorf und damit einen Tag früher, als eigentlich geplant. Bedingt durch die schlechten Wettervorhersagen hatte das Organisationsteam fix umgeplant. Das tat der Motivation bei den Sternsängern keinen Abbruch und auch die Niedersfelder hießen die Sternsinger herzlich willkommen. Die sieben Sternsingergruppen sammelten rund 2.500 Euro und brachten den Segen des Christuskindes in die Häuser. Weitere rund 200 Euro wurden zusätzlich über eine Onlinespendenaktion eingesammelt.

25 Jahre für Sie vor Ort!

AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Für alle PKW

TÜV NORD

Unser Zusatz-Service im Februar:

TÜV + Breakfast

Sa. 08.02.2025

Ihr Auto kommt zum TÜV und Sie zum Frühstück!

Um Voranmeldung wird gebeten.

Stefan Kronauge

Industriestraße 2 · 59969 Hallenberg
Tel: 02984-908310 · www.kronauge.de



Pastor Michael Danne feierte in Niedersfeld das Festhochamt.





LIITON Whiskygläser für Genießer beim „Tischlein deck dich“ in Winterberg



The Peaks Whiskygläser von LIITON beim „Tischlein deck dich“

Die Berge dieser Welt rufen die Menschheit seit jeher zu sich, sie zu erklimmen. Ihre Erhabenheit und Macht spüren wir förmlich. Für Genießer und Kenner edler Getränke entwickelt, inspiriert von der Natur, ihren Bergen und Schluchten, wurden die **LIITON Whiskygläser** entwickelt. Frei nach dem Motto „höre den Ruf der Berge und ergreife ihre Macht mit der Hand“ zeigen **The Peaks Whiskygläser** einzigartige und präzise Skulpturen markanter Berge und Naturwunder dieser Welt in einem qualitativen Kristallglas mit einem gewichtigen, sicheren Gefühl beim Whiskygenuss. Mit jedem Schluck spürt man förmlich einen Hauch von Abenteuer und Fern-

weh.- Gedacht für Whiskygenießer oder als ultimatives Männergeschenk. Seitlich auch mit eingraviertem Name des jeweiligen Berges und der Höhe des Gipfels. **The Peaks Whiskygläser** gibt es mit den weltberühmten Skulpturen des Mount Everest, K2, Mont Blanc, Denali (ehem. Mount Mc Kinley), Fuji und des Grand Canyon im „Tischlein deck dich“ am oberen Waltenberg Winterbergs. Der gut aufgestellte Laden hat neben den qualitativ hochwertigen Whiskygläsern noch weitere Haushaltswaren, Wohnaccessoires und Deko von etwa 70 namhaften Herstellern im klassisch zeitlosen und ausgefallenen Stil und für jeden Geschmack vorrätig. [BL]

Tischlein
deck
dich!



Tischlein deck dich GbR, Am Waltenberg 40, 59955 Winterberg
Tel.: 02981 / 89 998 94, www.tischlein-deck-dich-winterberg.de
#Haushaltswaren#Küchenhelfer#Geschirr#Besteck#Gläser#Tischwäsche#Wohnaccessoires#Deko#
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM

21.02.25 & 21.03.25
jeweils von 19:30 bis 23:30 Uhr

Jeden 3. Freitag
in den Wintermonaten

- Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
- Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
- Alles FKK
- Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
- Massage-Angebote

20 Euro
pro Person (inkl.
Handtücher)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

Jeden 1. Mittwoch im Monat *Kaffeeeklatsch*

Freitags ab jetzt:

Körnerkruste!

Café
Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Unsere neuen Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr



Hof
Wittmar

WINTER-

AKTION

Holzbriketts
10 kg-Pck.
Fichte 4,- €
Buche 4,90 €
PiniKay 4,90 €

Brennholz
in Buche,
Esche und
Fichte.

POWER-PELLETS
15 kg-Sackware
QUALITÄTSPELLETS
AUS DER REGION

15 kg
Sack
nur 4,90 €

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 3626



Größere Mengen
auf Vorbestellung
unter
0170/9673626



THE BLACKWATER IRISH PUB

Nuhnestraße 2 • D-59955 Winterberg
Telefon +49 29 81-89 95 39
www.blackwater-irishpub.de



- Einlagen nach Maß und Formabdruck
- Schuhzurichtungen
- ESD Einlagen für Sicherheitsschuhe
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe in Weite H – K- M

Auf Wunsch auch Hausbesuche möglich!



Fachgeschäft für
Orthopädie-Schuh-Technik und
Bequemschuhe

KLEINSORGE

Rosenweg 4 • 59955 Winterberg-Züschen • Tel.: 02981 / 516

Hier bedient Sie der Orthopädieschuhmachermeister persönlich!

Alle regionalen Spezialitäten produzieren wir vom
Sauerländer Strohschwein oder vom Sauerländer Weiderind

Top Angebote vom 28.01. – 01.02.2025

• Frisches Schinkenmett	100 g	0,99 €
• Schweinerouladen pikant gefüllt	100 g	1,39 €
• Gyros Geschnetzeltes bratfertig	100 g	1,39 €
• Kassler Stiel und Lummer	100 g	1,10 €
• Spießbraten unsere Spezialität	100 g	1,49 €
• Hausmacher Schlackerwurst	100 g	1,49 €
• Delikatess Kalbfleischleberwurst	100 g	1,89 €
• „Push up“ Leberkäse im Glas zum selber backen	Stück	6,50 €

**Freundliche Fleischereiverkäufer/-in
ab sofort gesucht!**

Top Angebote vom 04.02. – 08.02.2025

• Gehacktes gemischt	1 kg	10,99 €
• Schinkenschnitzel aus der Oberschale	100 g	1,39 €
• Paprikagulasch bratfertig	100 g	1,29 €
• Kräutersenfbraten	100 g	1,39 €
• Frische Fleischwurst „goldprämiiert“	100 g	1,39 €
• Mettendchen	100 g	1,69 €
• Kleine Jagd- und Schinkenwurst	100 g	1,79 €



Reh - Hirsch - Wildschwein
und viele Wurstspezialitäten vorrätig



Hochsauerlandstraße 3
59955 Winterberg-Siedlinghausen
Telefon: 02983-1636



Öffnungszeiten: **Di. + Mi.** 08.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 7.30 - 12.30 Uhr | **Mo. und Do.** GESCHLOSSEN

Wanderveranstaltungen 24. Januar bis 6. Februar



Freitag, 24. Januar,
19 bis 21.30 Uhr

Abendliche Laternenwanderung
mit Rodelspaß, Winterberg-Neu-
astenberg

Freitag, 24. Januar,
19.30 bis 21.30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nacht-
wächter Führung, Winterberg

Samstag, 25. Januar,
13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hal-
lenberg

Samstag, 25. Januar,
13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Be-
sichtigung des Hallenberger Brau-
hofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 25. Januar,
14 bis 15.30 Uhr

Altstadtführung durch Winterberg

Samstag, 25. Januar,
14 bis 16.30 Uhr

Bobbahnführung - Führung durch
die VELTINS-EisArena, Winterberg

Sonntag, 26. Januar,
10 bis 12.30 Uhr

Schanzenführung an der St. Ge-
org Sprungschanze, Winterberg

Montag, 27. Januar,
10.30 bis 12.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung
für Naturgenießer, Winterberg

Dienstag, 28. Januar,

19 bis 21 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung
im Mondschein, Winterberg

Mittwoch, 29. Januar,
13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hal-
lenberg

Mittwoch, 29. Januar,
13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Be-
sichtigung des Hallenberger Brau-
hofs und Bierprobe, Hallenberg

Donnerstag, 30. Januar,
14 bis 16 Uhr

Geführte Winterwanderung, Win-
terberg

Donnerstag, 30. Januar,
19 bis 20.30 Uhr

Winterliche Entdeckertour im La-
ternenschein, Winterberg

Freitag, 31. Januar,
19 bis 21.30 Uhr

Abendliche Laternenwanderung
mit Rodelspaß, Winterberg-Neu-
astenberg

Freitag, 31. Januar,
19.30 bis 21.30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nacht-
wächter Führung, Winterberg

Samstag, 1. Februar,
13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hal-
lenberg

Samstag, 1. Februar,

Pizzeria Bella Napoli

PIZZA-EXPRESS: Alle Speisen können auch ausgeliefert werden.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Samstag + Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 22.00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr

Am Eschenberg 1 • 59955 Winterberg-Niedersfeld • Tel. 02985-3682000 • Mobil 0151-66135279



**Samstag, 1. Februar,
13 bis 16.30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brau- hofs und Bierprobe, Hallenberg

**Samstag, 1. Februar,
14 bis 15.30 Uhr**

Altstadtführung durch Winterberg

**Samstag, 1. Februar,
14 bis 16.30 Uhr**

Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Sonntag, 2. Februar,
10 bis 12.30 Uhr**

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

**Montag, 3. Februar,
10.30 bis 12.30 Uhr**

Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

**Dienstag, 4. Februar,
19 bis 21 Uhr**

Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

**Mittwoch, 5. Februar,
13 bis 15 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hal- lenberg

**Mittwoch, 5. Februar,
13 bis 16.30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Be- sichtigung des Hallenberger Brau- hofs und Bierprobe, Hallenberg

**Donnerstag, 6. Februar,
14 bis 16 Uhr**

Geführte Winterwanderung, Win- terberg

**Donnerstag, 6. Februar,
19 bis 20.30 Uhr**

Winterliche Entdeckertour im La- ternenschein, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winter- berg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de

oder direkt online buchen <https://www.winterberg.de/aktivi- taeten-wohlfuehlen/erlebnis-bu- chen/#>

Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneever- hältnissen statt. Bei nicht ausrei- chender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderung/ en vor.

Alle Angaben ohne Gewähr.



6er Körner-Tüte

nur **5,10 €**

Isken
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



Fitness Club Niedersfeld e.V.



Fitness Club
Niedersfeld e.V.

Old-school-Training seit 1997

→ für nur **18,50 €** pro Monat

→ ohne Vertragsbindung → Monatlich kündbar

Der Winter drehe so seine Runde,
zum Sommer sollen Sie purzeln – die unnötigen Pfunde.

**Wir bieten für unsere Mitglieder eine
kostenlose Körperanalyse + Ernährungsberatung.**

Ernährungsumstellung + Sport = 100% Ergebnis

VORBEIKOMMEN-ANMELDEN-PROFITIEREN

www.fitnessclub-niedersfeld.de

Guido Borgmann, Mobil: 0151 16 30 36 69

Peter Reichel, Mobil: 0151 64 48 96 99



■ Garten- und Landschaftsbau
■ Floristik

Klauke

■ Gärtnerei
■ Grabpflege

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhnetalstraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Mobil 0170 205 34 23

Sofort Bargeld

**Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis**

Altgold • Münzen • Zahngold

Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00

Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg startet in das Jubiläumsjahr

Anmeldungen zum Kommersabend bis zum 30. Januar möglich



Vorstand und Offiziere freuen sich auf einen gut besuchten Kommersabend am 22. März in der Stadthalle im Oversum.

Die Schützengesellschaft Winterberg feiert in diesem Jahr das 200. Jubiläum. Neben dem Jubiläumsschützenfest vom 12. bis 15. Juni findet am 22. März ein Kommersabend und am 27. und 28. September ein Generationswochenende statt. Das Winterberger Schützenfest beginnt in diesem Jahr bereits am Don-

nerstag, 12. Juni, mit dem Kaiserschießen. Der Höhepunkt des Festes wird sicherlich der Sonntag sein, zu dem über 1.000 Festzugteilnehmer in Winterberg erwartet werden.

Das Generationswochenende beinhaltet zum einen den traditionellen Seniorennachmittag und zum anderen soll es eine Neuauf-

lage des Kinderschützenfestes geben.

Der Startschuss zum Jubiläum fällt allerdings bereits im März. Am 22. März findet der Kommersabend in der Stadthalle im Oversum statt. An diesem Abend wird es neben Grußworten und Gratulationen auch einen Rückblick auf die Veränderungen der letzten 25 Jahre sowie einen Ausblick auf das Jubiläumsschützenfest geben. Als Festredner für diesen Abend konnte der Ehrenvorsitzende Andreas Veldhuis gewonnen werden. Die neu aufgelegten Chroniken sowie die Jubiläumsabzeichen können an diesem Abend erstmalig erworben werden. Musikalisch begleitet wird der Kommersabend von der Festmusik, dem Musikverein Düdinghausen. Alle Vereinsmitglieder haben zu diesem Abend eine schriftliche Einladung bekommen. Aufgrund der Planungen ist es wichtig, dass sich zu diesem Abend angemeldet wird. Anmeldungen gehen bitte an: Mathias.Geltz@gmail.com. Der Vorstand sowie das Offiziers-

korps wünschen sich eine gute Teilnahme und einen harmonischen Kommersabend.

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr sind auf der Homepage der Schützengesellschaft zu finden: www.schuetzengesellschaft-winterberg.de.

Anzeige

Gemischter Chor Sangesfreunde Züschen e.V.

**Ort: Nuhnetal 44,
59955 Winterberg-Züschen.
Zeit: 8.2.25 um 20 Uhr.**

Der Vorstand Gesangsfreunde Züschen e.V. lädt alle aktiven Mitglieder zur Generalversammlung im Sängerraum ein. Um möglichst vollzählige Teilnahme der aktiven Mitglieder

wird aufgrund der Wichtigkeit gebeten.

Tagesordnungspunkte u.a.:

1. Beschlussfassung zur Vereinsauflösung
2. Wahl der Liquidatoren

Volker Leber
Geschäftsführer

rundblick
HOCHSAUERLAND
**GEMEINDE-
LEBEN**
ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**





Mit wenigen Zutaten etwas Besonderes zaubern

Apfel-Carpaccio mit Riesengarnelen und Rucola für die einfache und gesunde Küche

Müsli isst man morgens, Erbseneintopf mittags und Äpfel - nun ja, die snackt man meistens zwischendurch oder nascht sie als Teil eines Kuchens. Das laut Statista mit Abstand beliebteste Obst der Deutschen wird selten als Zutat für gesunde und leckere Vor- oder Hauptspeisen genannt. Dabei lässt es sich ganz einfach in die Küche integrieren, wie das folgende Rezept zeigt. Zudem liefert es wertvolle Ballaststoffe, das Immunsystem stärkende Vitamin C und Antioxidantien.

Rezeptidee: Apfel-Carpaccio mit Riesengarnelen und Rucola

Gerade wenn es schnell gehen muss und dennoch gesund sein soll, ist das Apfel-Carpaccio mit Riesengarnelen perfekt: Aus wenigen, dafür hochwertigen Zutaten zaubern auch nicht so geübte Köchinnen und Köche mit wenigen Handgriffen ein aufregendes Gericht, das optisch und geschmacklich überzeugt. Für das Carpaccio eignen sich am besten leicht süß-säuerliche Äpfel wie zum Beispiel die von Pink Lady. Die knackigen Äpfel ergänzen und unterstreichen den süßen, leicht salzigen Geschmack der Riesengarnelen ideal. Ein Pluspunkt: Sie werden verantwortungsbewusst und nachhaltig erzeugt. Die Apfelbauern, die im genossenschaftlichen Verbund Pink Lady Europe zusammengeschlossen sind, haben sich dafür strenge Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien gegeben. Weitere Rezepte wie Rib-Eye-Steak mit Apfel Salsa, Grilled Cheese Sandwich mit Apfel und Paprika oder Foccacia mit Äpfeln und Rosmarin gibt es unter www.apfel-pinklady.com.

Die Zutaten für zwei Personen:

- 2 Pink Lady Äpfel
- 10 geschälte Riesengarnelen
- eine Handvoll Rucola
- 1 Orange
- ½ Zitrone
- 4 EL natives Olivenöl
- Salz, Pfeffer

Zubereitungszeit:

etwa 15 Minuten

Und so geht's:



Äpfel, Rucola und Riesengarnelen sind eine zauberhaft einfache Kombi für die gesunde Küche. Foto: DJD/ Pink Lady® Europe

1. Die Riesengarnelen waschen und trocken tupfen. Den Rucola waschen und trocken schleudern.
2. Zwei Esslöffel Olivenöl in der Pfanne erhitzen. Die Riesengarnelen in die Pfanne geben und je eine Minute von jeder Seite anbraten, mit Salz und Pfeffer abschmecken.
3. Eine halbe Orange über den Garnelen auspressen und ein Drittel der Orangenschale abreiben. Die Garnelen in der Sauce noch eine Minute braten, dann vom Herd nehmen.
4. Das Kerngehäuse der Äpfel mit einem Apfelentkerner entfernen. Die Äpfel in etwa zwei Millimeter dünne Scheiben schneiden.
5. Die zweite Hälfte der Orange und die halbe Zitrone auspressen. Den Saft und das restliche Olivenöl in eine Schüssel geben, verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
6. Die Apfelscheiben, den Rucola und die Garnelen auf einem Teller anrichten und vor dem Servieren mit dem Dressing beträufeln. Fertig!

Unser Tipp: Eine Knoblauchzehe und ein bis zwei Zweige frische Kräuter wie Rosmarin, Thymian und Petersilie geben den Riesengarnelen mehr Aromen. Einfach beim Braten mit in die Pfanne geben. (DJD)

*Gutes aus der Region,
da steckt viel Herzblut drin!*

Unser Regionalmarkt
verabschiedet sich in
die Winterpause.



Ab Ende März wünschen wir wieder viel
Spaß beim Stöbern und Genießen.

Center Parcs Park Hochsauerland 59964 Medebach ☎ +49 2982 9500





Den eigenen Verbrauch in Echtzeit überwachen und optimieren

Umfrage: Jeder vierte Hausbesitzer plant bis 2026 intelligente Energiesteuerung

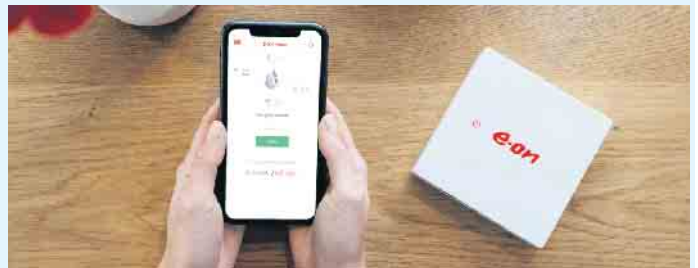
Vom Energieverbraucher zum Energieoptimierer: Mit modernen Technologien wie Home Energy Management Systemen (HEMS) sind Hausbesitzer zukünftig in der Lage, den Energiebedarf in Echtzeit zu überwachen und automatisch zu verwalten. Auf diese Weise können sie Strom besonders effizient nutzen und Kosten sparen: Zum Beispiel, indem sie das E-Auto immer dann laden lassen, wenn viel günstige Energie im Netz verfügbar ist, oder indem sie den eigenen Solaranlagenstrom möglichst kostensparend verwenden - etwa für die Wär-

mepumpe.

86 Prozent stehen smarter Technik positiv gegenüber

Viele Hauseigentümer lernen die Möglichkeiten und Vorteile von HEMS erstmals kennen, wenn sie eine Photovoltaikanlage (PV) in Betrieb nehmen. Denn viele Solaranbieter wie etwa E.ON und Klarsolar verkaufen ihre Anlagen direkt mit einem smarten Steuerungssystem, das den Eigenverbrauchsanteil des selbst erzeugten Stroms auf Wunsch automatisch erhöhen kann.

Das Interesse an der Technik ist unter Hausbesitzern groß,



Mehr Transparenz über die eigene Stromerzeugung und den Verbrauch: Moderne Technologie macht es möglich. Foto: DJD/E.ON/Max Kruse

wie eine aktuelle repräsentative E.ON Studie durchgeführt von Statista zeigt: 86 Prozent der 2.000 Befragten stehen intelligenten Energiemanage-

mentsystemen fürs eigene Haus positiv gegenüber.“ Jeder vierte Hausbesitzer plant der Umfrage zufolge die Anschaffung eines intelligenten Energiemanagementsystems in den nächsten zwei Jahren, jeder achte besitzt es bereits“, sagt Philipp Klenner, in der Geschäftsführung von E.ON Deutschland verantwortlich für Kundenlösungen. Ein weiteres Ergebnis der Umfrage: Mit der intelligenten Technik möchten die Befragten vor allem Stromkosten sparen (65 Prozent), selbst erzeugten Solarstrom maximal nutzen (58 Prozent) sowie unabhängiger vom Strommarkt werden (53 Prozent).

Effizientes Energiemanagement fürs Zuhause

Das Kernstück von HEMS ist die Steuerzentrale in Form einer kompakten Box mit intelligenter Software.

Sie verknüpft Energielösungen im Haus wie Photovoltaik, Batteriespeicher oder Wärmepumpe zu einem effizienten System. Über eine App können Verbraucher dabei Präferenzen angeben. Zum Beispiel, dass die Heizung mit einem maximalen Anteil an Solarstrom heizen oder möglichst kosteneffizient arbeiten soll.

Auf Grundlage dieser Angaben entscheidet das System dann selbst, welche Stromquelle bevorzugt genutzt werden soll. Weil alles klug aufeinander abgestimmt wird, steigt das Sparpotenzial mit jeder Energielösung, die verknüpft wird.

(DJD)



BRAUN & LEFARTH
Haustechnik GmbH
Telefon (02981) 927190

Meisterbetrieb

– Beratung – Planung – Ausführung

• Heizung • Sanitär • Lüftung • Solartechnik

• Erneuerbare Energien • Schwimmbad • Kundendienst

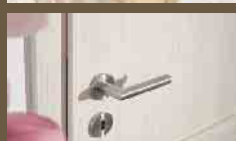
Braun & Lefarth Haustechnik GmbH • Auf der Wallme 33 • 59955 Winterberg
service@braun-lefarth-haustechnik.de www.braun-lefarth-haustechnik.de

BAUELEMENTE VOM FACHMANN

Ein Auszug unserer Produkte und Leistungen:

- Fenster aus Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Haustüren in Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Raffstoren, Rolläden
- Markisen, Jalousien, Plissee & Vertikalstores
- Wintergärten
- Feuerschutztüren und -tore, Rauchschutztüren
- Insektenschutzsysteme
- Innentüren in kratzfester Beschichtung, bis hin zu Massivholz
- Reparaturen, Pflege & Wartung

Landwehr 12 • 59964 Medebach
Telefon 02982 / 3020
info@schreinerei-thiele.com
www.schreinerei-thiele.com



Schreinerei Thiele

Ideenwerkstatt für Bauen und Wohnen

... Ihr Partner zum Thema Bauelemente...

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ



JOKA
FACHBERATER

Der Wärmepumpen- Faktencheck



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen

Wärmepumpen sind gerade in aller Munde. Doch nicht alle Aussagen entsprechen den Tatsachen und vor allem dem aktuellen Stand der Technik:

„Luft/Wasser-Wärmepumpen können bei tiefen Außentemperaturen keine Wärme liefern.“

Im Gegenteil, moderne Luft/Wasser- Wärmepumpen arbeiten auch ohne zusätzlichen Heizstab bis unter -20 °C effizient. Die neuen Kältemittel können auch hohe Heiztemperaturen liefern.

„Luft/Wasser-Wärmepumpen sind zu laut und stören den Nachbarn.“ Heute findet Wärmepumpen-Entwicklung im Schalllabor statt. Bei 3 m Mindestabstand zum Nachbarn sind sie mit 35 dB(A) in etwa vergleichbar mit einem leisen Flüstern.

„Wärmepumpen funktionieren nur mit Fußbodenheizung.“ Moderne Wärmepumpen arbeiten mit jedem Heizsystem. Dank hoher Vorlauftemperaturen von 70



Beratungsgespräch zu Wärmepumpen

°C können vorhandene Heizkörper weiter genutzt werden. Von Fall zu Fall kann es energetisch sinnvoll sein, alte Heizkörper durch neue, größere Heizkörper oder Niedertemperatur-Heizkörper auszutauschen.

„Wärmepumpen funktionieren nur im Neubau“ Wärmepumpen eignen sich perfekt für die Modernisierung älterer Gebäude. Ob als Ersatz oder als Ergänzung für bestehende Gas- oder Ölheizungen muss im Einzelfall

geprüft werden.

Eignet sich die schlaue Wärmepumpe für mich? Jedes Gebäude ist anders, deshalb kann diese Frage am besten Ihr Heizungsfachbetrieb vor Ort beantworten. Doch wenn Sie die folgenden Fragen mit Ja beantworten, sollten sie aktiv nach einer Wärmepumpe von Viessmann fragen.

VIESSMANN

Holen Sie sich die Zukunft ins Haus

Die neue Generation der Wärmepumpen: Vitocal 250-A

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des besonders umweltschonenden natürlichen Kältemittels R290

| CLIMATE PROTECT +++

viessmann.de/vitocal



Wir beraten Sie gern:

Der Meisterbetrieb
MENKE
 Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 · 59955 Winterberg · Tel. (0 29 83) 1404
www.meisterbetrieb-menke.de • info@meisterbetrieb-menke.de

Maler LEBER

Malerwerkstätten
Christopher Seston GmbH

- Raum- und Fassadengestaltung
- Kreativtechniken
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Parkett

Eichendorffsiedlung 12
59955 Winterberg-Silbach
www.malerleber.de
info@malerleber.de

Plus eine Etage: Aufstocken in Holzbauweise



Wohnhaus vor der Aufstockung

Sie möchten zusätzlichen Wohnraum schaffen und Ihr Haus aufstocken? Die Möglichkeiten einer Aufstockung von bestehenden Wohnhäusern sind enorm vielfältig. Holz ist dabei der ideale Baustoff, um Bestandsgebäude nach oben hin zu er-

weitern.

Eine Aufstockung in Holzbauweise mit vormontierten Elementen aus dem natürlichen Rohstoff Holz bietet neben der schnellen und trockenen Bauweise weitere entscheidende Vorzüge.



Nach der Aufstockung mit Holzbauweise, Putz- und Holzfassade, Satteldach und neuer Etage

Dank seines geringen Eigengewichtes belastet Holz die bestehende Gebäudestruktur weniger und bietet statische Vorteile bei der Umsetzung von Aufstockungen.

Des Weiteren ermöglicht die Flexibilität von Holz zahlreiche kreative architektonische Lösungen, um optisch ansprechend und effizient zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, wie dieses Beispiel einer Aufstockung zeigt:

Um mehr Raum für die Familie zu haben wurde das zuvor zweigeschossige Wohnhaus um ein Stockwerk ergänzt. Das bestehende Satteldach wurde sei-

tens der Bauherren demontiert, Erd- und Kellergeschoss blieben bestehen.

Anschließend erfolgte die Montage des neuen Dachgeschosses als Vollgeschoss mit Satteldach. Entstanden ist auf diese Weise eine neue, vollwertige Etage mit zwei Kinderzimmern, einem Elternschlafzimmer mit Ankleide und einem Badezimmer. Etwas mehr als 100 Quadratmeter Wohnfläche stehen der Bauherrenfamilie im neuen Dachgeschoss nun zur Verfügung. Das gesamte Einfamilienhaus kommt durch die Wohnraumerweiterung jetzt auf knapp 260 Quadratmeter Wohnfläche zum Wohnen, Leben und Wohlfühlen. Durch die Aufstockung erscheint das Wohnhaus in neuem, modernen Glanz und wird nicht nur optisch, sondern auch von der Nutzung, um ein vielfaches aufgewertet.

Interesse geweckt?

Dann werfen Sie doch mal einen Blick auf unsere Website www.moderner-holzbau.de. Unter der Rubrik Anbau & Aufstockung finden Sie weitere interessante Beispiele aus dem Bereich Anbauen, Aufstocken und Sanieren von Bestandsgebäuden.

Sie sind ebenfalls an einer Aufstockung Ihres Wohnhauses oder Bungalows interessiert und möchten mehr darüber erfahren? Gerne beraten wir Sie umfassend zu den Möglichkeiten der Wohnraumerweiterung in Holzrahmenbauweise.



Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser

Anbau & Aufstockung
Objekt- & Gewerbebau



Elleringhauser Str. 10 59939 Olsberg-Elleringhausen
Tel. 02962 / 9774 - 0 info@moderner-holzbau.de
Mehr Infos finden Sie unter: www.moderner-holzbau.de

ZimmerMeisterHaus

So geht Holzbau

**Kosten sparen mit
MIETGERÄTEN**

JETZT AUCH IN HALLENBERG!

Reservieren über den QR-Code
oder unsere Website!



[www.cfmoescheid.com/
service/mietgeraete](http://www.cfmoescheid.com/service/mietgeraete)

C.F. MÖSCHEID

Alles zum Bauen und Renovieren

Fugenlose Gestaltung von LAMURISTA vom Malerbetrieb Schnorbus



Helles, modernes und fugenloses Bad von LAMURISTA



Auffällige, moderne Badgestaltung

Der **Malerbetrieb Schnorbus aus Züschen** verleiht Ihren alten Bädern neuen Glanz.- Dank der fugenlosen und belastbaren Oberflächen von **LAMURISTA**. Nicht nur eine Augenweide, sondern auch unglaublich vielseitig und strapazierfähig sind die Wandbeschichtungen von LAMURISTA. Die hochwertige Optik sorgt für moderne, ruhige und angenehme Wohnatmosphäre.- **Bestens geeignet für Sanitärbereiche und Küchen.** Diese Oberflächen überzeugen durch ihre Beständigkeit gegen Schmutz, Ablagerungen wie Kalk sowie Schimmel und sind wasserbeständig. Mit fugenlosen Wänden, Böden und Decken erhält man hochwertige, aufwendig gearbeitete und langlebige Oberflächen. Jeder Qua-



Peppig stylisches Bad von LAMURISTA

dratmeter kann bei der Auftrags-Technik auf Wunsch mehrmals überarbeitet werden, womit man edle Unikate der Wandgestaltung erlangt. Fugenlose Oberflächen von LAMURISTA sind bestens für Renovierungs- und Sanierungsarbeiten geeignet, da die alten Fliesenbeläge überarbeitet werden können. **Staub und Schmutz durch das Entfernen der alten Fliesen**

entfällt durch eine solche Maßnahme komplett. LAMURISTA bietet zwei Putzsysteme: Je nach Einsatzzweck kann man zwischen der mineralischen Variante „HardRock“ oder der organischen Variante „HardRock PRO“ wählen. Ihr Malerbetrieb Schnorbus rät Sie gerne zu Ihrer individuellen, fugenlosen Wand- und Bodengestaltung. [BL]



Schnorbus
Malerbetrieb



WAND GESTALTUNG
fugenlos

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 07. Februar 2025
Annahmeschluss ist am:
30.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.com/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Mehr unter: **rautenberg.media**

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS
Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen- oder Bilderdruck hergestellt werden.

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

RAUTENBERG

MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche
Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf
von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger. 0176 37003544 Frau Gross

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsausschöpfung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab 52,00

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

LOKALES

Leserfoto



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach

Anzeige
Suche Putzhilfe (m/w/d) für unsere Ferienhäuser in Winterberg
Wir suchen Verstärkung für unsere Ferienhäuser in Winterberg! Bist Du flexibel und gehst auf Menschen zu? Sauerberkeit und Ordnung sind deine Leidenschaft? Du suchst einen Job auf 556-Euro-Basis, hauptsächlich vormittags? Dann bist du bei uns genau richtig! Einen Überblick über unsere Objekte findest du unter www.123winterberg.de. Wir freuen uns auf deine Bewerbung! 017696487866

Anzeige
Hausmeister (m/w/d) gesucht für unsere Ferienhäuser in Winterberg
Wir suchen einen Hausmeister (m/w/d) für unsere Ferienhäuser in Winterberg. Ihre Aufgabe umfassen Gartenpflege und verschiedene Hausmeistertätigkeiten nach Vereinbarung und Bedarf. Die Stelle ist als geringfügige Beschäftigung ausgeschrieben. Weitere Informationen über unsere Objekte finden Sie auf unserer Homepage: www.123winterberg.de 017696487866

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag:

18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag

16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritas-konferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende,

Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenreisen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum,

Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern,

Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach
0174/5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen
Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für

Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 24. Januar
Stadt-Apotheke
Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Samstag, 25. Januar
Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 26. Januar
Franziskus-Apotheke
Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Montag, 27. Januar
Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Dienstag, 28. Januar
Marien-Apotheke
Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Mittwoch, 29. Januar
Stadt-Apotheke
Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Donnerstag, 30. Januar
Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Freitag, 31. Januar
Franziskus-Apotheke
Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 1. Februar
Stadt-Apotheke
Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 2. Februar

Marien-Apotheke
Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Montag, 3. Februar
Stadt-Apotheke
Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Dienstag, 4. Februar
Apotheke am Schlosspark
Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Mittwoch, 5. Februar
Markt-Apotheke Olsberg
Markt 1, 59939 Olsberg, 02962/97060

Donnerstag, 6. Februar
Franziskus-Apotheke
Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Freitag, 7. Februar
Löwen-Apotheke
Weststraße 16, 57392 Schmallenberg, 02972/4029

Samstag, 8. Februar
Stadt-Apotheke
Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 9. Februar
Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über
www.akwl.de/notdienstkalender.php



helfen • pflegen caritas
wohnen • leben BRILON

Sozialstationen
Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040

Mobile Beratung im Januar

Beratung und Unterstützung am mobilen
Beratungsbus CariMobil

Altkreis Brilon. Der mobile Be-
ratungsbus CariMobil des Ca-
ritasverbandes Brilon macht in
regelmäßigen Abständen Stati-
on in Brilon, Hallenberg, Mars-
berg, Medebach, Olsberg und
Winterberg.
Dort können Sie sich zu mögli-
chen Hilfen in Ihrer persönli-
chen Lebenslage beraten las-
sen. Grundsätzlich kann der

mobile Beratungsbus zu allen
Fragen und Themen aufgesucht
werden.

Terminvereinbarung

Es sollte vorab bestmöglich ein
Termin mit Nicolas Hilkenbach
vom CariMobil unter Telefon
0151 42 23 84 23 oder E-Mail:
n.hilkenbach@caritas-brilon.de
vereinbart werden.

**Das CariMobil ist für Sie im
Januar vor Ort:**

Hallenberg und Medebach
Dienstag, den 28.01.2025
13:00 - 14:30 Uhr Medebach,
Pfarrheim (Schulstraße 2)
15:00 - 16:30 Uhr Hallenberg,
Infozentrum Kump (Petrusstra-
ße 2)

Olsberg und Winterberg
Donnerstag, den 23.01.2025
10:00 - 11:30 Uhr: Winterberg,
Warenkorb (Am Hagenblech 3)
12:00 - 13:30 Uhr: Olsberg-Big-
ge, Pfarrheim (Hauptstr. 59)



Zuverlässig seit 1955

**Kranken-, Dialyse-, Strahlen-,
Chemo- und Rollstuhlfahrten.**
Vertragspartner aller Krankenkassen.

Standort Medebach
Tel. 02982-88 88

Standort Hallenberg
Tel. 02984-82 23

SÄLZER
TAXI

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



Prüfungsangst? - Jetzt entspannt in jede Prüfung mit Superlearning und Hypnose bei „Hypnose & Beratung Knipschild“



Die Prüfungsangst ist ein Thema, das fast jeden schon einmal in irgendeiner Form betroffen hat. Prüfungen sind für den weiteren Lebensweg allerdings wichtig und haben für den Menschen eine be-

sondere Bedeutung. Sie entscheiden darüber, ob man Pläne verwirklichen kann und haben Einfluss darauf, ob man sich im Traumjob verwirklichen kann. Es ist natürlich, dass wir uns Gedanken über Prüfungen machen. Problematisch wird es nur, wenn Gedanken in Angst umschlagen. Prüfungsangst wirkt sich negativ auf die vorausgehende Vorbereitung aus, hemmt die Lernfähigkeit und lässt den Ausgang der Prüfung eher negativ enden. Angstsymptome wie schwitzen, zittern, Herzklopfen treten auf. Diese können in Prüfungen den totalen „Black-out“ verursachen. Hypnose hat bei der Behandlung von Prüfungs-

angst eine lange Tradition. Sie unterstützt dabei, die Angst vor Prüfungen stark zu reduzieren. So kann man die Prüfung entspannt angehen und erlerntes abrufen. Die jeweilige Prüfung zu bestehen ist somit sehr wahrscheinlich. Bei der individuellen Hypnoseanwendung „Superlearning“ spricht man von einer Methode, mit der die Lernmotivation gesteigert werden kann, Wissen bzw. Merkfähigkeit besser abgespeichert und Lernblockaden aus dem Weg geräumt und gelöst werden. Fühlt man sich an dieser Stelle angesprochen und klingt das Thema interessant, sollte man sich jetzt seiner Prüfungsangst stel-

len und überzeugt sein, sie überwinden zu wollen- dann kann man nur gewinnen! Also am besten jetzt einen Termin mit Burkhard Knipschild vereinbaren. [BL]

Burkhard Knipschild



HYPNOSE BERATUNG+ KNIPSCHILD

Am Einheit 33 · Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg · ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung

LASS DICH NICHT AUFHALTEN. Unsere Profis machen dich wieder **ready.**

Durch modernste Ausstattung in unserem Gesundheitszentrum und unserem Team aus Physiotherapeuten, Sporttherapeuten und Sportwissenschaftlern bist du schon bald wieder startklar fürs Tore schießen, Körbe werfen oder Gewichte stemmen!

Egal, in welchem Sport du wieder durchstarten willst, wir helfen dir dabei!

**Spezialisten für Sportphysio · Anti-Schwerkraft-Laufband AlterG
Cryotherapie · Krankengymnastik (am Gerät) · Lymphdrainage · Manuelle Therapie
individuelles Gerätetraining · auf dich abgestimmter Trainingsplan**

BLUE DAWN Gesundheitszentrum Meise · In der Ramecke 8 · 59939 Olsberg
02962/7115281 · info@blue-dawn.de · www.blue-dawn.de
Aktuelles unter [@bluedawn.gesundheitszentrum](https://www.instagram.com/bluedawn.gesundheitszentrum)



BLUE DAWN
GESUNDHEITZENTRUM MEISE

Das Holz-Energie-Zentrum feiert sein 25-jähriges Jubiläum

Über die Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH



Bürogebäude des Holz-Energie-Zentrums in Olsberg/Steinhelle

Die Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH wurde als Verbund von Waldbesitz, Sägewerken, Ofenhersteller und Entsorgern im Jahr 1999 gegründet. Das Unternehmen bietet neben einer Vielzahl von verschiedenen Holzbrennstoffen, wie Kaminholz, Holzbriketts und Hackschnitzeln auch Pelletgrills, Smockerpellets und Holzkohleprodukte an. Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung sind dem Holz-Energie-Zentrum Olsberg eine Herzensangelegenheit. Das Holz-Energie-Zentrum Olsberg

liefert auf Wunsch seine Produkte auch mit einem eigenen Fahrzeug im HSK und Upland aus.

Das Holz-Energie-Zentrum und PowerPellets

Das Tochterunternehmen PowerPellets Vertriebs GmbH & Co. KG ist mit dem Holz-Energie-Zentrum sehr eng verzahnt. Es werden Holzpellets in NRW, Hessen und Niedersachsen sowohl lose im Tankwagen wie auch in abgesackter Form geliefert. Die Pelletproduktion im Gesellschafterkreis garantiert seit beinahe 20 Jahren Liefersicherheit auch in Zeiten unruhiger Energiemärkte. Als Pionier hat erst das Holz-Energie-Zentrum und später PowerPellets der Nutzung von Holzpellets im Sauerland den Weg bereitet. In enger Abstimmung mit den Heizungsinstallateuren der Umgebung, der eigenen Pelletproduktion und der eigenen Logistik kann dem Kunden eine ernstzunehmende Alternative zu Ölheizungen geboten



Auslieferung von Fallschutz-Hackschnitzeln mit dem Auslieferfahrzeug

werden. Durch die Bündelung der langjährigen Erfahrungen, entstand ein ganz besonderes Unternehmen, so überzeugt die PowerPellets Vertriebs GmbH & Co. KG mit vereintem Know-how unter einem Dach. Die Pelletproduktion ist im Sägewerk Baust-Beckmann in Eslohe-Bremke voll integriert. Durch das betriebseigene Holzheizkraftwerk kann Ökostrom zur Produktion und Abwärme zur Trocknung der Späne genutzt werden. So entsteht ein regionales, grünes Pellet in höchster Qualität.

Sachverständigenbüro

Das Holz-Energie-Zentrum Olsberg nutzt die Erfahrung der letzten 25 Jahre im Sachverständigenbüro. Seit 14 Jahren hat das Sachverständigenbüro das Alleinstellungsmerkmal den bundesweit ersten und bisher einzigen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Holzfeuerungsanlagen bis 2 MW zu haben. Sowohl in Gerichtsfällen wie auch im Privatbereich wurde eine Vielzahl von Gutachten verfasst.

Umfangreiches Produktsortiment

Ständig auf Lager sind Produkte zum Heizen: Holzpellets, Kaminholz, Kappholz und Holzbriketts. Zum Grillen bietet das Unternehmen mit natürlichen Kräutern aromatisierte Holzpellets an, die sich in Gas- und Holzkohlegrills nutzen lassen. Zudem sind Pellet-Grills und Pellet-Feuerrohre mit im Programm.

Natürlich gibt es auch Holzkohle im braunen Papiersack, wie die älteren Bewohner des Sauerlandes Buchen-Holzkohle aus der inzwischen abgebauten Produktion in Brilon

Wald kennen. Für die Profigriller, die langanhaltende Hitze benötigen, hat das Holz Energie Zentrum BBQ Briks im Programm. Diese gepressten röhrenförmigen Holzkohlebriketts sind komplett bindemittelfrei und haben einen sehr hohen Kohlenstoffgehalt.

Für den Garten und Spielplätze sind verschiedene Arten von Mulch, aus Holz und Rinde oder Nadelholzrinde in fein und grob erhältlich. Eine gute Gemüseernte ist mit dem güteüberwachten Kompost aus Grünschnitt garantiert. Für Fallschutzhackschnitzel ist der Betrieb nach DIN 1176 zertifiziert. Über die Produkteigenschaften kann man sich im Onlineshop auf www.holz-energie-zentrum.de informieren.

Nachhaltigkeit im Fokus

Das Holz-Energie-Zentrum Olsberg legt großen Wert auf eine nachhaltige Forstwirtschaft und die verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen. Das verwendete Holz stammt ausschließlich aus regionalen Wäldern, wodurch lange Transportwege vermieden und die lokale Forstwirtschaft gestärkt wird.



Scheitholzproduktion mit technischer Trocknung

Wärme

günstige

25 Jahre

Holz-Energie-Zentrum

Kleinstmengen auch im 24h Shop verfügbar

Brennholz

Holzbriketts

Feuerrohr

PowerPellets

Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH

Carls-Aue-Straße 91
59939 Olsberg/Steinhelle
Öffnungszeiten mit Service:

Telefon: 02962 802471
holz-energie-zentrum.de
Mo-Fr 8-17.30, Sa 8-12 Uhr